

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 304.

Sonntag den 30. December

1883.



Wilh. Sulzbach,

22 Goldgasse 22,

Damen-Friseur,

empfiehlt seinen

SALON

zum

— Frisiren —

für

Herren und Damen.

Herren 50 Pf. — Shampooing. — Damen 1 Mt.

Anfertigung von **Scheiteln** und **Touren** nach eigenem System, jeder Haarfarbe entsprechend, leicht und natürlich gearbeitet, von **5 Mark** an.

Rauh oder roth gewordene Flechten werden gefärbt und mit nur prima Deckhaaren wieder wie neu hergestellt von **1 Mark** an.

Bei Damen, denen das eigene Haar grau geworden, wird der zum Frisiren verwendete **Postiche** binnen einem Tag neu aufgearbeitet und mit weitem Haar meist. 6007



C. Brodtmann,
Friseur aus Wien,
3 Grabenstraße 3,

nächst der Marktstraße,

empfiehlt sich für Herren in sehr

feinem, exactem Haar- und Bartschneiden, sowie im Rasiren nach Wiener Methode. Perrücken und Toupetts in vorzüglichster Ausführung. Für Damen Anfertigung von jeder Art Haararbeiten. Garantie für prima Schnitthaare und ausgezeichnete Arbeit. Größtes Lager von Böpfen von 4 Mark an.

Rau-Extract (eigene Fabrication), unübertrefflich zum Matisfärben röthlicher Kopf- und Barthaare, wie zum Dunkel-färben grauer Haare à Flacon 1 Mt. 10807



Die Kronen aller Griechen-Weine:

Achaia-Malvasier, Gutland-Malvasier
und Muscateller

per Flasche von **2 Mk.** bis **Mk. 2.80** bei

M. Rieffel, Weilstrasse 5,

Depot von Friedr. Carl Ott, Würzburg. 1903



Gustav Bickel, Selenenstraße 8,

empfiehlt **Kohlen** und **Lohfuchen.**

11953

Journal-Lese-Cirkel

der

Buchhandlung Jurany & Hensel
(C. Hensel).

Wir erlauben uns auf unseren über 38 Jahre bestehenden **Journal-Lese-Cirkel** aufmerksam zu machen und zur gef. Theilnahme an demselben ergebenst einzuladen. Derselbe umfasst folgende Zeitschriften, die fast alle in größerer Anzahl circuliren:

- 1) **Aus allen Welttheilen.** Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde.
- 2) **Das Ausland.** Ueberschau der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur-, Erd- und Völkerkunde.
- 3) **Münchener fliegende Blätter.**
- 4) **Das neue Blatt.** Ein illustriertes Familien-Journal.
- 5) **Blätter für literarische Unterhaltung** (Brochhaus).
- 6) **Dahheim.** Ein deutsches illust. Familienblatt.
- 7) **Europa.** Chronik der gebildeten Welt.
- 8) **Die Gartenlaube.**
- 9) **Deutsches Familienblatt.** Illustrierte Wochenchrift.
- 10) **Die Gegenwart.** Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben, redig. von Paul Lindau.
- 11) **Globus.** Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde.
- 12) **Die Grenzboten.** Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst.
- 13) **Der Hausfreund.** Illustriertes Familienblatt.
- 14) **Preussische Jahrbücher.** Herausgegeben von Treitschke.
- 15) **Illustrated London News.**
- 16) **Der Kladderadatsch.**
- 17) **Magazin für die Literatur des Auslandes.** Critisches Organ der Weltliteratur.
- 18) **Leipziger allgemeine Modezeitung.**
- 19) **Westermann's Monatshefte.** Ein Familienbuch für das gesamte geistige Leben der Gegenwart.
- 20) **Nord und Süd.** Eine deutsche Monatschrift, herausgegeben von Paul Lindau.
- 21) **Deutsche Roman-Bibliothek.** Sammlung vorzüglichster neuer deutscher Romane.
- 22) **Deutsche Roman-Zeitung.** Desgleichen.
- 23) **Deutsche Rundschau,** herausgegeben von Rosenberg.
- 24) **Der Salon** für Literatur, Kunst und Gesellschaft.
- 25) **Schall.** Blätter für deutschen Humor.
- 26) **Sonntags-Blatt** für Jedermann. Illustriert.
- 27) **Ueber Land und Meer.** Allgemeine illustrierte Zeitung.
- 28) **Illustrierte Welt.**
- 29) **Leipziger Illustrierte Zeitung.**
- 30) **Illustrierte Romane.**
- 31) **Buch für Alle.**
- 32) **Illustration européenne.**
- 33) **Vom Fels zum Meer.** Illustrierte Zeitschrift für das deutsche Haus.

Weitere Aufnahmen geeigneter Journale uns vorbehalten. Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich **zwei mal** in der Wohnung der Abonnenten zu ganz bestimmter Zeit.

Preis pro Jahr **15 Mark**, pro $\frac{1}{2}$ Jahr **9 Mark**, pro $\frac{1}{4}$ Jahr **5 Mark**.

Auf unsere bedeutende, über 26,000 Bände umfassende **Leihbibliothek** in deutscher, französischer und englischer Sprache erlauben wir uns bei dieser Gelegenheit ebenfalls aufmerksam zu machen.

Alle geeigneten neuen Erscheinungen finden sofort Aufnahme.

Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

83

Concursverfahren.

Betr. das Concursverfahren über den Nachlaß des Bier-Agenten Franz Heim dahier.

Zur Sicherung der Masse wird den Schuldnern des verstorbenen Bier-Agenten Franz Heim verboten, an dessen Wittve oder deren Bevollmächtigten, Herrn Selter, Ellenbogengasse 13, Zahlungen zu leisten, bei Androhung doppelter Zahlung.

Wiesbaden, den 29. December 1883.

79 Königlich-Preussisches Amtsgericht, Abth. VI.

Holzversteigerungen

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Es werden versteigert:

1) Montag den 7. Januar 1884 im District „Schneepfennbusch“:

A. Nutzholz:

- 93 Eichenstämmen, 6—10 Mtr. lang, 11—46 Ctm. stark,
- 35 Eichenstangen I. bis III. Cl.,
- 42 R.-Mtr. Eichenknüppel, 1,8 Mtr. lang,
- 5 Buchenstämmen, 4—7 Mtr. lang, 30—51 Ctm. stark,
- 15 Buchenstangen I. Cl.,
- 162 Birkenstämmen, 5—14 Mtr. lang, 12—31 Ctm. stark,
- 300 Birkenstangen I. bis III. Cl.,
- 25 Birken-Schuppenstiele,
- 300 Erlenstämmen, 6—11 Mtr. lang, 12—30 Ctm. stark,
- 300 Erlenstangen I. bis III. Cl.,
- 29 R.-Mtr. Erlen-Nutzknüppel, 1,8 Mtr. lang,
- 9 Aspenstämmen, 7—12 Mtr. lang, 22—32 Ctm. stark,
- 2 R.-Mtr. Aspen-Nutzholz zu Malben.

2) Dienstag den 8. Januar 1884 im District „Schneepfennbusch“:

B. Brennholz:

- 8 R.-Mtr. Eichenknüppel,
- 9 Hundert Eichenwellen,
- 20 R.-Mtr. Eichen-Stockholz,
- 66 R.-Mtr. Buchenscheite,
- 111 R.-Mtr. Buchenknüppel,
- 54 Hundert Buchenwellen,
- 110 R.-Mtr. Birken- u. Knüppel,
- 98 Hundert Birken- u. Wellen,
- 168 R.-Mtr. Birken- u. Stockholz.

3) Mittwoch den 9. Januar 1884:

a. im District „Heidelkopf“ (Begegnungsbühel):

- 5 Buchenstämmen, 6—10 Mtr. lang, 31—44 Ctm. stark,
- 17 R.-Mtr. Buchen-Felgenholz, 1,4 Mtr. lang,
- 162 R.-Mtr. Buchenscheite,
- 55 R.-Mtr. Buchenknüppel,
- 17,50 Hundert Buchenwellen,
- 46 R.-Mtr. Buchen-Stockholz;

b. im District „Winterbach“, unterhalb des neuen von der Eisernenhand nach dem Klapperstock führenden Weges:

- 372 R.-Mtr. Buchenscheite,
- 254 R.-Mtr. Buchenknüppel,
- 31,75 Hundert Buchenwellen.

Zusammenkunft an jedem Verkaufstage Morgens 10 Uhr, und zwar am Montag und Dienstag auf der abgeholzten neuen Wiesenfläche im District „Schneepfennbusch“ bei Georgenborn und am Mittwoch auf der alten Schwalbacherstraße bei Holzstoß No. 1 am Heidelkopf.

Försthaus Chausseehaus, den 22. December 1883.

Der Königl. Oberförster.
Eulner.

64

200 Champagner-Flaschen

sind abzugeben Theaterplatz 1.

15757

Holzversteigerung.

Samstag den 5. Januar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den fiskalischen Districten „Röbchen“ No. 45 und „Mühlroß“ No. 44, Schußbezirk Wehen, folgende Holzsortimente öffentlich versteigert, nämlich:

19 Stück buchenes Werthholzstämme von 53,99 F.-Mtr. und zwar von 4—11 Mtr. lang und bis 100 Ctm. Durchmesser, darunter ein Stamm zu 6,57 F.-Mtr. in bester Qualität, 324 R.-Mtr. buchenes Scheit- und 137 R.-Mtr. buchenes Knüppelholz, 4425 Stück buchenes Wellen und 94 R.-Mtr. dergl. Stockholz, sowie 1 Lagerstock zu einem Schmiedestock geeignet, und 3 R.-Mtr. Späne.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1884. Das Holz liegt gleich hinter dem Herzoglichen Jagdschloß Platte und ist bequem abzufahren.

Fasanerie, 22. Dec. 1883.

Der Königl. Oberförster.
Flindt.

Diejenigen Personen, welche sich seiner Zeit bei der diesigen Bürgermeisterei bereit erklärt haben, die in Händen habenden Schuldscheine der Stadt Wiesbaden gegen neue Anleihscheine umzutauschen, dies jedoch trotz vorausgegangener öffentlicher Aufforderung bis jetzt unterlassen haben, werden hiermit ersucht, sich noch **vor Ende dieses Jahres** zur Empfangnahme der für sie bereitliegenden Anleihscheine bei der unterzeichneten Stelle einzufinden zu wollen, da der erste Zinschein schon mit dem 2. Januar 1884 zahlbar wird.

Wiesbaden, 22. December 1883.

Die Stadtkasse.
Maurer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 4. Januar Abends 7½ Uhr:

Extra-Concert.

Mitwirkende:

Herr Professor **August Wilhelmj**,
Herr **Rudolph Niemann** aus Hamburg (Piano)
und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung
des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 6 Mark, II. reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 2 Mark.

Der Concertflügel aus der Hof-Pianofortefabrik des Herrn R. Seitz in Leipzig ist aus dem Pianoforte-Magazin des Herrn A. d. A. hier. Die verehrlichen Abonnenten des Concert-Cyclus erhalten an der Tageskasse bis Mittwoch den 2. Januar Abends 8 Uhr gegen Vorzeigung und Abstempelung ihrer resp. Concertkarten Billets für ihre seitherigen Plätze zu den auf die Hälfte ermäßigten Eintrittspreisen von 3 Mk. für I. reservirten Platz, 2 Mk. für II. reservirten Platz, 1 Mk. für nichtreservirten Platz.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bureau in Wiesbaden:

Kirchhofsgasse 2.

G. L. DAUBE & Co.
Central-Annoncen-Expedition
der deutsch. und ausl. Zeitungen.
Central-Bureau: Frankfurt a. M.
Ferner: Berlin. Cöln. Dresden.
Hamburg. Hannover. Leipzig. London.
München. Paris. Stuttgart. Wien.
Prompte Beförderung aller Art
== Anzeigen. ==
Bekannte liberale Bedingungen.
Bei grösseren Aufträgen
Ausnahmepreise.
Annoncen-Monopol der
bedeutendsten Journale des
Auslandes.

Bureau in Wiesbaden:
Kirchhofsgasse 2.

Fran Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse
No. 44, 3. St. b., empfiehlt
sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders im
Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Visitenkarten, Verlobungs- & Vermählungsbriefe

fertigt die

T. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Bekanntmachung.

Morgen Montag Vormittags 10 Uhr
werden in dem Auctionslocale 6 Friedrichstraße 6

200 Flaschen Liqueure

(von der bekannten guten Qualität),

als: Ananas, Arac, Rum, Bunsch, Hamburger
Tropfen, Vanille, Pfeffermünz, Jamaica-Rum,
Cognac und holländischen Magenbitter, öffentlich
gegen Baarzahlung versteigert.

341 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Bei der morgen Montag den 31. December statt-
findenden Liqueur-Versteigerung kommen circa
100 Pfd. Baseler Lebkuchen
mit zum öffentlichen Ausgebot.

341 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Morgen Montag

nur von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr

werde ich

28 Grabenstraße 28

200 Flaschen Liqueure,

als: Bunschessenz, Hamburger Tropfen, Holländischer
Magenbitter, Rum, 25 Flaschen Mouffenz,
sowie 1000 Cigarren, eine Kiste (ca. 100 Pfd.) echten
Nürnberger Lebkuchen in Packeten versteigere.

307 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute, morgen und Neujahr:

Alle gangbaren See- und Flußfische, besonders schöne
Karpfen, große Lachsforellen und Hechte.

328 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Feinste spanische Orangen,

große Frucht, per Stück 10 Pf., im Dbd. 9 Pf., empfiehlt
15714 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Restaurant Poths.

Heute Sonntag und am Neujahrstage:

Bockbier. 15758

„Zur neuen Teutonia“.

Heute Sonntag: **Mekelsuppe.**Morgens: Quellsfleisch, Bratwurst, Sauerkraut.
15729 **Adolf Roth.****Kaiser Adolf in Sonnenberg.**Morgen Abend: **Metzelsuppe.**Es ladet ergebenst ein **Carl Becht.** 15719

Heinrich See, Weinhandlung,

48 Adelhaidstraße 48,

empfehlte in anerkannt vorzüglichen Qualitäten
Rhein- und Bordeaux-Weine, Malaga,
Madeira, Sherry, Portwein, Cognac,
sowie **Medicinal-Lozaker** unter Garantie bei
mäßigen Notirungen. 12901

Bunsch-Essenzen

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen von Mt. 1.70 per Flasche an, im
Anbruch per Schoppen Mt. 1.20,

Rum, Cognac u.,

mouffirenden Hochheimer per Flasche Mt. 2

empfehlte
15752**Jacob Kunz,**

Ecke der Bleich- und Helenestraße.

Muscad-Datteln,
Smyrna-Feigen,
Tafel-Mandeln,
Tafel-Rosinen,
candirte Früchte,
Orangen, Citronen

empfehlte
15756**J. M. Roth,**

grosse Burgstrasse 4.

Feuer- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippl, Schlosser,

5004

Dambachthal 8.

Zwei Kommoden und 1 Consolschränken, nüb., neu,
billig zu verkaufen Adelhaidstraße 10 im Hinterhaus. 15743

Zwei gebrauchte, dreiarmlige, schöne Gasluster sind billig
zu verkaufen. Näheres Webergasse 29 im Laden. 15738

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.
Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Rente:
Eine 60jährige, alleinstehende Person, welche 10,520 Mark einzahlt, wird dafür lebenslänglich jährlich 1000 Mark oder über 9 1/2 Procent von dem eingezahlten Kapital als Rente beziehen. Näheres bei den Agenturen in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks. 88pe

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Möbel“

5010

Feuer- und diebstahlsichere

Kassenschränke,

eigenes Fabrikat, auf Lager zu bekannten billigen Preisen unter Garantie bei
Carl Preusser, Schlossermeister,
Geisbergstraße 7. 7592

Rohrstühle und Polstergestelle,

Kleiderstöße, Handtuchhalter, Garderobehalter etc. empfiehlt billigt

L. Freeb,

7338

Polstergestelle u. Stuhlfabrik — Mauritiusplatz 4.

Punsche

in 1/1, 1/2 Flaschen und im Anbruch von 2 Mt. an per Flasche,
Rum, Arrac, Cognac etc.

empfehlen

15471

Eduard Böhm,
24 Kirchgasse 24.

Strassburger Bock-Ale

von Gruber & Co.



Alleiniger Ausschank

im

15095

Restaurant Schützenhof.

Kaffee, gebrannt, stets frisch, von Mt. 1, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40 bis Mt. 2 per Pfd.;
Kaffee, roh, in großer Auswahl, von 80 Pf., 90 Pf., 1 Mt. bis 1 Mt. 60 Pf. per Pfd.;
Block-Chocoladen à 80 Pf. 1 Mt. und 1 Mt. 20 Pf. per Pfd.;
Thee-Lager von Robert Scheibler in London

empfehlen

Eduard Böhm, Kirchgasse 24. 12796

Portemonnaie-Kalender, sehr elegant à 3 Pfg.
Gisbert Noertershauser, Buchhandlung. 15724

Eine schöne Iltis-Felz-Garnitur,

Russ, Boa und Fell zu einer Mäße, fast neu, zu 25 Mark zu verkaufen. Näh. Expedition. 15718

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Allgemeine Unterstützung-Casse für Gesellen, Gewerbegehülften und Fabrikarbeiter zu Wiesbaden. (Eingeschr. Hilfskasse.)

Die Mitglieder obiger Casse werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß der Casse-Arzt Herr Dr. Brauns nicht mehr Langgasse No. 19, sondern Schwalbacherstraße No. 22 wohnt, und daß sie sich in Krankheitsfällen direct an denselben unter Vorzeigung ihres Quittungsbuches zu wenden haben.

Die Sprechstunden sind Morgens von 8—10 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr.

Wiesbaden, den 29. December 1883.

Namens des Cassenvorstandes:
Der Vorsitzende: Carl Fauser.

15723

Männergesang-Verein zu Bierstadt.

Am 1. Januar (Neujahrstage) feiert unser Verein sein erstes Stiftungsfest, verbunden mit Concert und darauffolgendem Ball, im Gasthause „Zum Bären“ dahier, zu dessen Besuche höflich einladet

15725

Der Vorstand.

Statt der üblichen Neujahrskarten

von Herrn C. Werminghoff 5 Mt. für die Armen-Augenheilanstalt erhalten zu haben, becheinigt
15722 Die Exped. des Wiesb. Tagblatts.

Gratulationskarten,

größte Auswahl ersten und zweiten Inhalts, bei

Julius Zeiger,

15695

Ecke der Bahnhof- und Louisestraße.

Verlag von Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung in Wiesbaden.

Belletristische Novität.

Sobald erschienen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Gouvernante.

Erzählung

von

S. Melnec.

Größt. 5 Mark, eleg. gebunden 6 Mark.

Die vorgenannte Erzählung unterscheidet sich von den zahlreichen, den gleichartigen Stoff behandelnden Schriften vor Allem dadurch, daß die Heldin derselben nicht etwa nur zufällig eine Gouvernante ist, sondern daß die erstere, von einer, den Titel gleichzeitig rechtfertigenden, pädagogischen Idee getragen, durch Schilderung von Erfahrungen, welche die Erzählerin als solche an sich selbst macht, Schwächen des heutigen Erziehungswezens berührt, deren Darlegung gerade in der novellistisch anziehenden Form Vielen nutzbringend sein dürfte.

10914

Neujahrskarten

reichhaltige Auswahl, billigste Preise.

15698

Joseph Marx, Kirchgasse 45.

Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Beiseitig geäußerten Wünschen entsprechend, findet am **31. December d. J.** (Schloßterabend) **Abends 8 Uhr** im Vereinslokal („Rudershöhle“) eine **gesellige Zusammenkunft** statt, wozu wir unsere **sämmtlichen Vereinsmitglieder** einladen.
Der Vorstand. 215

Gesangverein „Neue Concordia“.

Dienstag den 1. Januar (Neujahrstag) Abends 8 Uhr:

Concert und Ball

im

Hotel zum Schützenhof.

Freunde des Vereins werden hierzu höflichst eingeladen mit dem Bemerkten, dass Eintrittskarten **nur** bei unserem Cassirer, Herrn **J. Kohlhöfer**, Saugasse 16, erhältlich sind.
Der Vorstand. 233



Männer-Turnverein.

Dienstag den 1. Januar Abends 8 Uhr

im

Saalbau Schirmer:

Weihnachtsfeier nebst Christbaum-Verloosung und Ball.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mk. 50 Pf. (eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.) sind zu haben bei den Herren **G. M. Rösch**, Webergasse 46, **M. Schembs**, Saugasse 22, und **C. Gärtner**, Marktstraße 25. Mitgliedskarten sind nur bei Herrn **Rösch** zu haben. Cassenpreis à Person **2 Mark.** Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein
Der Vorstand. 143

Wiesbadener Carneval-Verein.

Samstag den 12. Januar 1884

im festlich decorirten

Römer-Saale:

Erste

grosse Damensitzung mit Ball.

Karten für Herren à 1 Mark, für Damen à 50 Pf.,

sind zu haben bei den Herren: **H. Saemann**, Cigarren-Geschäft, Kronplatz 1; **Friseur Josef Lorenz**, Schwabacherstraße 13; **Robert Blickensdörfer**, „Zur Stadt Eiberg“, Mühlgasse 7; **Michael Baer**, Konusacher-Geschäft, Markt; **Ernst Günther**, „Römer-Saal“; in der Expedition der „Wiesb. Montag-Zeitung“, sowie Abends an der Cassé. — Lieber und Vorträge zu dieser Sitzung sind bis zum 8. Januar bei unserem Cassirer, Herrn **H. Saemann**, Kronplatz 1, einzureichen. Rappen und Sterne für Mitglieder sind gegen Entrichtung von 2 Mark ebenfalls in Empfang zu nehmen.

280

Der große Rath.

Briefmarken für Sammlungen 14929

kauft und verkauft

J. Stassen, gr. Burgstraße 16.

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapezирer,

8 Bahnhofsstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen **Speise- und Schlafzimmer**, sowie **Salon-Einrichtungen**, **Polster- und Kastenmöbel**, **Spiegeln und Betten**. Billigste Preise bei nur durchaus guter Arbeit unter Garantie. 118-3

Sieben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Erinnerungen eines deutschen Offiziers.

Erster Band: Aus zwei annectirten Bändern.

Zweiter Band: Per aspera ad astra.

Preis für beide Bände zusammen Mk. 10,60. — Elegant geb. Mk. 12,60.

Nach eignen Erlebnissen schildert der „Annectirte“, nachmals als preussischer Offizier, in höchst anziehender novellistischer Form, als Selbstbiographie, Deutschlands jüngste Entwicklung, welche, mit 1848 beginnend, durch die Kriege 1864, 1866 und 1870/71 zur Aufrichtung des Deutschen Reichs geführt hat.

Sind auch die einzelnen Gestalten desjenigen, was als historischer Roman erscheint, erdichtet, so sind sie doch nach dem Leben gezeichnet, für näherstehende oft gleichsam bis zu lebensvoller Porträt-Ähnlichkeit, so daß Mancher sich getroffen fühlen mag.

Der acht heldenmännliche Sinn des jungen Erzählers und seine überaus liebenswürdige Persönlichkeit werden für seine und seiner Kameraden Schicksale bei jedem Leser die lebhafteste Sympathie erwecken.

J. F. Bergmann, Verlagsbuchhandlung, Wiesbaden.

2907



empfehl aus seinem reichhaltigen **Lager:**

Per Flasche.	Mk.	Per Flasche.	Mk.
1876er Bonnes Côtes	1.10.	1874er Margaux et St.	
1874er Premières Côtes	1.20.	Julien	3.—
1874er Blaye	1.35.	1874er Lynch et Pontet	
1875er St. Emilion	1.50.	Canet	3.50.
1874er Médoc	2.—	1874er Kirwan et La-	
1874er Lamarque	2.50.	grange	4.—
		1874er Chateau Lafite	8.—

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.— per Flasche.

Weisse Bordeaux von Mk. 1.20 bis Mk. 15.—

Cognac à Mk. 3.—, **Cognac fine Champ.** Mk. 4.50, 6.—, 10.—

Malaga, Madeira, Portwein, Sherry, Marsala.

— Garantie für Reinheit. — Bei Mehrabnahme Rabatt. —

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarmer, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn**, Adelsbaldstraße 41. 8292

Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt. 88f
Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort
beginnende kurze Renten:

Werden für eine noch nicht einjährige Witwe 5075 bezw.
6145 Mark eingezahlt, so erhält dieselbe im ersten Fall bis zu
ihrem 15. und im 2. Fall bis zu ihrem 20. Lebensjahre
jährlich eine Rente von 500 Mark. Näh. bei den Agenturen in
Coblenz: G. Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 2. Januar
Vormittags 11 Uhr läßt Herr Carl Beyde
in seinem Laden

Langgasse 32 (Hotel Adler)

die Ladeneinrichtung seines Spielwaaren-Geschäfts,
bestehend in 4 großen Glaschränken mit Schieber,
2 Erkerverschlüsse, 2 Erker-Lampen, ein drei-
flammiger Kister, eine Marquise und 2 Schaufenster-
Kouleaux durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baar-
zahlung versteigern.

Ferd. Müller,
Auctionator.

340

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 3. Januar,
Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
läßt Herr Helmr. Kälpp in dem Hause

11 Marktplatz 11

das vollständige Logir- und Wirthschafts-Inventar
durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich ver-
steigern. Es kommen zum Ausgebot:

20 vollständige Betten, bestehend in Deckbetten,
Unterbetten, Kissen, Matratzen, Strohsäcken und Bett-
stellen, Waschtische, Spiegel, Console, Nach-
tische, Vorhänge, Kouleaux, Schränke, Tische,
Beale, ferner 16 eichene Wirthschaftstische, 48 Stroh-
stühle, 8 tannene Bänke, 2 große Spiegel mit
Goldrahmen, 1 Eckschrank, 1 Schwarzwälder Uhr,
44 Kleiderhaken, 1 Waarenschrank mit 10 Schub-
laden, 1 Anrichte, 1 Real, 1 Anrichtisch, 1 Por-
zellanschrank, 1 Tassengefaß, 1 Gläsergefaß,
1 Küchenschrank, 1 Tisch mit Glaschrank,
1 Theke, 1 Schlüsselbrett, 1 Wasserbank, 1 Brief-
kasten, 1 Flaschengestell, 1 Fahrtsche mit Flaschen-
zug und Seil, sowie sonstige Gegenstände.

341

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. Januar in dem Hause Marktplatz 11
stattfindenden Auction läßt Herr Jac. Struth durch den
Unterzeichneten nachstehende Gegenstände mitversteigern, als:

Ein Klavier, ein kupferner Kessel, eine Parthie Porzellan,
Bergläser, Fässer u. c.

341

Ferd. Müller, Auctionator.

Prima Glücksblei

zu haben Saalgasse 24.

15708

Eine Cachemir-Pelz-Rotonde

zu 25 Mark zu verkaufen. Näh. Expedition.

15718

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich sämtliche Wollenwaaren, welche noch auf
Lager, zu und unterm Einkaufspreis. Gleichzeitig
empfehle mein großes Lager in Corsetts in anerkannt guten
Fagonen schon von 90 Pf. an bis zu den hochfeinsten.

Joseph Ullmann, Kirchgasse 16,
15705 vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Von Schletter an täglich

frische Berliner Pfannkuchen

bei Corbitor Gottlieb, Schillerplatz 1. 15760

Italienische Maccaroni,
Gemüsenudeln,
Suppenudeln,
Suppentieg

empfehlen

15755

J. M. Roth,
grosse Burgstrasse 4.



Täglich auf dem Markt und Markt 12.

Auf den Feiertag empfehle ich lebende Rheinfarfen,
Hechte, Aale, Schleien, Breden, sowie delicates Rheim-
salm, Lachsforellen, Bachforellen, sehr schöne Egmou-
der Schellfische und Cablian zu den billigsten Preisen.

15754 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Morgen eintreffend: Frischen

Lachs, Hechte, Cablian & Egm. Schellfische
bei Frau Paasch, Friedrichstraße 28. 15749

Alle Annoncen

für die Könische Zeitung — Stuttgart Schwäbischer Merkur —
Augsburger Abendzeitung — Mannheim Neue Badische Landes-
zeitung — Berliner Tageblatt* — Deutsches Montagsblatt*
— Kladderadatsch* — Fliegende Blätter* — Bazar* —
Indépendance belge* — Militär-Wochenblatt*, sowie für
alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften befördert
am billigsten und promptesten die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Zeil 45
(in Wiesbaden: Feller & Gecks, Buchhandlung).

Zeitungs-Verzeichnisse (Insertionstarif), sowie Kostenanschläge
gratis und franco. Bei größeren Aufträgen
höchster Rabatt.

Für die mit * bezeichneten Blätter hat obige Annoncen-
Expedition die alleinige Annoncen-Annahme.

Zu verkaufen.

Verschiedenes feines Weibzeng, als: Tafel-, Tisch-,
Bett- und Handtücher, Servietten u. s. w., billig zu
verkaufen Schwalbacherstraße 3, Barterre. 15720

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut
und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark
70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch,**
Schuhmacher, Albrechtstraße 28, Hinterhaus, 1 Stiege 4.

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 30. December.

Allgemeiner Krankenverein, E. H. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Saale des „Deutschen Hofes“.
Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 6 Uhr: Concert in der Bergkirche.

Religiöser Vortrag des Herrn G. Tübner Abends 6 Uhr im Saale der Gewerbehalle, H. Schwalbacherstraße 2a.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Weihnachtsspiel „Der Stern von Bethlehem“ im „Römer-Saal“.

Morgen Montag den 31. December.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ball.
Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Sonntag den 30. December c. bleibt das königliche Theater geschlossen.

Montag, 31. Dec. 244. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Preziosa.

Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von P. A. Wolf. Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Don Francesco de Carcamo	Herr Bethge.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Reubke.
Don Fernando de Azavedo	Herr Rudolph.
Donna Clara, seine Gattin	Frl. Widmann.
Don Eugenio, Beider Sohn	Herr Neumann.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Dornowah.
Donna Pedronella, seine Braut	Frau Siengel.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Rathmann.
Viarda, Zigeunermutter	Frau Rathmann.
Brezioja	Frl. Hell.
Lorenzo, } Zigeuner	Herr Holland.
Sebastian, }	Herr Brünke.
Pedro, ein Schloßvogt	Herr Grobeger.
Frabio, ein Schenkwirth	Herr Börner.
Ambrosio	Herr Rauffmann.
Ein Bauer	Herr Schneider.
Bedienter des Carcamo	Herr Schott.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk.
Eine Zigeunerhorde.

Die Handlung ist an verschiedenen Orten in Spanien.

Vorkommende Tänze:

- Akt 1: **Zambarullo**, ausgeführt vom Corps de ballet.
Akt 3: **Pas de manteau**, ausgeführt von B. v. Kornaght, Frl. Heil I. und dem Corps de ballet.
Akt 4: **Ensemble-Tanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Kassenpreise herabgesetzt.

Anfang 4. Ende 6 1/2 Uhr.

Dienstag, 1. Januar (z. G.): **Roderich Keller**. Lustspiel in 5 Akten von Franz v. Schöthan.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 29. December.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Program m.

1. **Symphonie** in Es-dur (No. 3 der Ausgabe Breitkopf & Härtel) Haydn.
2. **Eine nordische Seefahrt**, Trauerspiel-Ouverture E. Hartmann.
3. „**In memoriam**“, Introduction u. Fuge mit Choral Reinecke.
4. **Vorspiel** zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

v (Strafkammer des königl. Landgerichts. Sitzung vom 28. December. Schluß.) Der Landmann Wilhelm W., geboren 1862 in Hohenstein, hat daselbst eine Wiese, die von einem Bache umflossen wird, dessen eine Hälfte zum Gebiete des W., dessen andere Hälfte zu dem dicht daranstoßenden fiskalischen Waldbesitzthum gehört. (Die Grenzlinie geht also mitten durch den Bach.) Bereits früher (1881) war er bestraft worden, weil er durch Eindämmen des Baches von seiner Seite

und Vertiefung desselben nach der fiskalischen Waldbesitzung hin, unrechtmäßige Gebietserweiterungen machte. Trotzdem setzte er diese Arbeiten fort und erhöhte den Weidenstamm gegen den Bach um ein gutes Theil, sodaß die reichere Strömung des mehr ausgegrabenen Baches immer mehr von dem Erdbreich des fiskalischen Waldes fortgeschwemmt. Heute ist er wieder beschuldigt: 1) das Areal des Fiskus durch Verschiebung der Grenze verringert, 2) vom fiskalischen Gebiete Steine und Erdbreich entnommen zu haben. Am 6. Juli c. sah nämlich der königl. Förster Karl Kehler, wie W. und einige seiner Arbeiter aus dem Bache Steine und Grund entnahmen, konnte aber wegen der Entfernung, in der er stand, nicht genau wahrnehmen, ob er dies gerade an der Stelle that, die zum fiskalischen Gebiete gehörte. Als er näher kam und den Bach untersuchte, will er allerdings die Spuren der frisch herausgenommenen Steine auf der fiskalischen Seite bemerkt haben. Die erste Auflage, das Areal des Fiskus durch Grenzverschiebung verringert zu haben, ließ der Staatsanwalt fallen, da W. deswegen früher (1881) bereits bestraft worden sei, und seitdem ja auch thatsächlich nicht den Bachlauf verändert, sondern nur den Bachlauf im 1881er Zustand durch Aufwerfen des Damms befestigt habe; von der zweiten Auflage wurde W. freigesprochen, weil es nicht erwiesen sei, daß die Steine und das Erdbreich, das W. aus dem Bache zur Erhöhung des Damms benutzte aus der dem Fiskus gehörigen Hälfte des Baches entnommen waren. — Der wegen Bettels und Landstreicherei schon vielfach vorbestrafte Wälder und Bergmann P. Joseph Schlen aus Büttich verfiel kurz nach seiner Entlassung aus dem Arbeitsbause am 30. Juli c. wieder in seinen alten Fehler. Er trat in St. Goarshausen in ein Haus, stellte sich taubstumm, entblößte seine Brust, wodurch er andeuten wollte, daß er brustleidend sei, und bettelte. Einem Schuhmann, der ihn deswegen arretilren wollte, leistete er kräftigen Widerstand. Er war deshalb vom königl. Schöffengericht zu St. Goarshausen u. A. auch zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurtheilt worden. Seine Verurteilung gegen diesen Theil des Erkenntnisses wurde heute zurückgewiesen und die Zulassung der Polizeiaufsicht über ihn verfügt. — Schließlich erfolgte die Publication des Urtheils in der Sache des Viehhändlers G. L. aus Vogel. Derselbe war beschuldigt, am 7. August c. zwei Ochsen ohne den vorgeschriebenen Vieh-Gesundheitschein auf den Markthall Markt getrieben zu haben. Die Strafkammer bestätigte das freisprechende Erkenntnis der ersten Instanz. Die Kosten fallen der Staatskasse zur Last.

* (Das königl. Schöffengericht) urtheilte in seiner gestrigen Sitzung 30 Bettler und eine Prostituirte ab, indem es dieselben zu längeren oder kürzeren Freiheitsstrafen verurtheilte.

* (Der Gemeinderath) hält seine nächste öffentliche Sitzung morgen Montag Nachmittags 3 Uhr ab.

* (Dankschreiben.) Herr Wäldermeister Arnold Berger hat von dem Oberhofmeister Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Adelheid zu Nassau, Herrn Baron v. Bose, folgende Zuschrift aus Königsheim, 27. December, erhalten: „Geehrter Herr! Ihre Hoheit die Frau Herzogin, meine gnädigste Herrin, haben wie immer die treuen, guten Wünsche, die Hochwürdigsten zum Geburtsfeste in der von Ew. Wohlgeboren überlieferten Adresse auf's Neue dargebracht wurden, mit innigem, herzlichem Dank entgegengenommen, und bitte ich im höchsten Auftrage, dies zur Kenntniß aller Unterzeichner der Adresse bringen zu wollen.“

* (Wiesbadener Männergesangs-Verein.) Von den am zweiten Weihnachtstage stattgehabten Veranstaltungen hiesiger Corporationen erübrigt noch das Concert des „Wiesbadener Männergesangs-Vereins“ der Erwähnung. Der Einladung zu demselben war in so reichem Maße Folge geleistet worden, daß die Säle des „Casino's“ zur Ueberbergung der Besucher thatsächlich nicht ausreichten und dies umso weniger, als die leibliche Sitte des Tisch-Reservirens auch hier im Flore stand und oftmals nur mit Aufwendung aller Energie die Behauptung einer einmal gewonnenen Position gegenüber dem Ansturm der „Reservisten“ möglich war. Das Concert, dessen Programm aus einer vorerwähnten Notiz bekannt ist, erlitt die von dem „Männergesangs-Verein“ gewohnte künstlerische Durchführung und die Solisten des Abends, die Mitglieder der hiesigen Oper: Frl. Kadecke, sowie die Herren Blum, Ruffert und Schmidt entledigten sich ihrer übernommenen Aufgaben mit bekannter Meisterschaft. Herr Musik-Director Wolff, der Leiter des Vereins, wirkte sowohl als Dirigent der von ihm mit Fleiß eintubirten Chöre, als auch in dem Accompanement von Solo-Piecen recht verdienstlich, ebenso Herr Pianist Hl durch die Ausführung des Clavierparts bei Wiedergabe des Scholz'schen „Siegesfest“. Sämmtliche Nummern wurden auf das Beifälligste aufgenommen, insbesondere auch der neue, viele Schwierigkeiten für die Sänger in sich bergende Männerchor „Morgengefang“ von Johannes Wendel. Herrn Componist Franz Abt, der das Concert mit seinem Besuche beehrte, bereitete das Publikum nach dem Vortrage zweier seiner Duette durch die Herren Blum und Ruffert eine herrliche Ovation durch lebhaftes Applaudiren und Hervorruf.

* (Die Weihnacht's-Feier des Männergesangsvereins „Alte Union“, welche am zweiten Feiertage stattfand, hat ihre herkömmliche Zugkraft wieder aufs Neue bewährt, wie dies die dicht gefüllten Räume des „Römer-Saal“ bewiesen. Unter Herrn Geisenhofer's bewährter Leitung kamen die mitunter schwierigen Chöre, Quartette und Soli zu recht anbrechendem Vortrage, so daß der von Herrn Hof-Capellmeister Abt dem Verein verehrte Chor: „Der Abschied“, sowie ein „Sänger-marsch“ von Uble und „Der Regensflut“ (mit Tenorsolo) da capo gesungen werden mußten. Auch das am Schluß des Concertes gegebene Lustspiel „Lord und Schuhmacher“ erntete durch flotte Darstellung den ungetheilten Beifall der Anwesenden. Ein geordneter Ball, unterstützt durch die vorzüglichen Leistungen des Wirtshes Herrn Gänther, beschloß die Feier.

* (Feuerwehr.) In der am Freitag Abend im „Erbspring“ stattgefundenen Versammlung der Führer der hiesigen Feuerwehr ist an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Gustav Panthel Herr Chr. Feiz zum Brandmeister des IV. Bezirks ernannt worden.

* (Der Allgemeine Kranken-Verein, E. S.) hat die Erweiterung seines Statuts nach den Bestimmungen des neuen Kranken-versicherungs-Gesetzes in's Auge gefaßt und wird die heute Nachmittag 4 1/2 Uhr im „Deutschen Hof“ stattfindende General-Versammlung bereits einen demselben angelegten Entwurf neuer Statuten seitens des Vorstandes und Ausschusses entgegennehmen. Eine recht zahlreiche Theilnahme der Mitglieder dürfte bei der Wichtigkeit des Gegenstandes bevorstehen.

* (Concert.) Am Neujahrstage gibt der Gesangsverein „Neue Concordia“ im Saale des „Hotel Schützenhof“ unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Dagobert Hörner, ein Concert mit darauffolgendem Ball. Der bekanntlich durch gutes Stimmmaterial bestens fundirte, wohlgeschulte Chor wird durch 6 Nummern, darunter die erstmalig hier zu Gehör kommende neue Composition „Im grünen Kranz“ von Möhring, vertreten sein, während dem Solo-Quartett ebenfalls mehrere Vorträge hervorragender Tonmeister zugebacht sind. Auch das Sololied wird nicht fehlen und somit allen billigen Wünschen der Besucher Rechnung getragen.

* (Kirchen-Gesang.) Belegentlich der heutigen Feier des Todtenfestes wird der „Evangelische Kirchengesangs-Verein“ bei dem Haupt- und Nachmittags-Gottesdienste in der Marktkirche singen.

* (Sylvester-Gottesdienst.) Die hiesige altkatholische Gemeinde hält morgen Montag Abend 5 Uhr in der Pfarrkirche einen Jahresabschluss-Gottesdienst mit Predigt.

* (Den Fall Kempe betreffend), hat die Notiz in der gestrigen Nummer unseres Blattes Herrn Landgerichts-Director Berdenkamp dahier zu nachstehenden uns zugegangenen Bemerkungen veranlaßt: „Die Eröffnung des Hauptverfahrens ist nicht abgelehnt, weil das Gericht bei Kempe eine Unkenntnis strafgesetlicher Bestimmungen, insbesondere Unkenntnis des der Anklage zu Grunde gelegten §. 182 des Reichsstrafgesetzbuchs unterstellte und hierdurch die Strafbarkeit seines Thuns für ausgeschlossen erachtete. Das Gericht ging vielmehr davon aus, daß dem Parirer, nicht Richter Kempe die Bestimmung des dieselbigen Staats- bzw. Prozeßrechts, nach welcher im dieselbigen Rechtsgebiete nur die ordentlichen Gerichtsbehörden zur Vornahme solcher Beweishebungen, wie sie von Kempe auf Grund der von dem Admirals-Gerichtshofe in London ausdrücklich erteilten Ermächtigung vorgenommen worden, befugt sind, unbekannt gewesen und daß aus diesem Grunde der für die Anwendung des §. 182 cit. unbedingt erforderliche strafrechtliche Dolus zu verneinen sei. Daß aber ein solcher Irrthum, welcher nicht strafgesetliche Bestimmungen, sondern Bestimmungen des Staats- bzw. Prozeß- oder Civilrechts zum Gegenstande hat, auch bei der Anwendung des Strafrechts zu beachten ist, wird wohl nur von einem Rechtsunkundigen verneint werden können. Noch verfehlt ist die Andeutung der gedachten Notiz, als ob bei dem fragl. Beschlusse der angeblich zwischen Berlin und London stattgehabte diplomatische Meinungsäustausch irgendwie leitend gewesen sei. Eine solche Möglichkeit bestand überhaupt nicht, weil dem Gericht das Vorhandensein eines solchen Meinungsäustausches völlig unbekannt war, nicht zu gedenken, daß das Gericht sich einer schweren Amtsverletzung schuldig gemacht haben würde, hätte es sich bei dem fragl. Beschlusse durch irgendwelche andere Rücksichten als lediglich die des Gesetzes bestimmen lassen.“

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 52) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Wasswechsel.) Herr Metzgermeister Blum hat sein Haus Kirchgasse 22 an Herrn Kaufmann Friedrich Gottwald für 135,000 M. verkauft. Der Kauf wurde durch Herrn Commissionär Friedrich Beilke abgeschlossen.

* (Angetreuer Liebhaber.) Ein hier bedientetes Zimmermädchen hatte sich mit einem ebenfalls in hiesigem Brod stehenden Metzgerburschen verlobt und heute sollte die Hochzeit sein. Alle Vorbereitungen waren bereits getroffen, auch hatte die Braut nicht veräumt, ihrem Zukünftigen zur Bestreitung der Kosten ihren Sparpfennig im Betrage von mehr als dreihundert Mark einzuhändigen, denn Schulden dürften nicht gemacht werden. Doch das arme Mädchen sollte bittere Enttäuschung statt des erhofften Glückes ernten. Der verschmitzte Bursche ist nämlich, statt heute in den Hofen der Ehe einzulaufen, am Freitag Abend mit dem erhaltenen Gelde im letzten Eisenbahnzuge von hier abgedampft, nachdem er kurz vorher noch mit Kollegen in einem Wirthshause Willard gespielt und von seinem schändlichen Vorhaben nicht das Geringste hatte merken lassen.

* (In Bierstadt) veranstaltete am zweiten Weihnachtstage der unter der bewährten Leitung des Herrn Louis Stiehl stehende Gesangsverein „Frohmann“ im Saale „Zum Adler“ ein Concert mit Tanzveranstaltungen. Die Nummern des Programms (7 Chöre, 4 Soli, 1 Duett und 1 Declamation), sämmtlich gut einstudirt, wurden mit Verständniß vorgetragen, und seinem Namen gemäß verbreitete der Verein frohen Sinn und Heiterkeit unter den zahlreichen Theilnehmern des Festes. Die sonst übliche Tanzmusik, bestehend aus Clavier und Violine, ward durch ein Orchester vervollständigt, was von den Tänzern mit Freude aufgenommen wurde. Der Saal prangte in festlicher Decoration; überhaupt muß lobend erwähnt werden, daß es Herr Gastwirth Krämer bei den von den hiesigen Vereinen in seinem Saalbau veranstalteten Festen an solider Bedienung und Aufmerksamkeit nicht fehlen läßt.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

* (Personalle.) Der Forst-Assessor Widel ist zum Oberförster ernannt und ihm die durch Pensionirung des Oberförsters Badenhäufen erledigte Oberförsterstelle zu Försbach im Regierungsbezirk Rassel übertragen worden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Reperioir-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 6. Januar.) Dienstag den 1. (z. G.): „Roderich Heller“. Mittwoch den 2.: „Die Jägerskinder“. Donnerstag den 3. (neu einf.): „Er muß auf's Band“, Tanz. Samstag den 5. (z. G. wiederh.): „Roderich Heller“. Sonntag den 6. (neu einf.): „Der Bildhauer“.

* (Reperioir-Entwurf des Mainzer Stadt-Theaters bis zum 4. Januar.) Sonntag den 30. Nachmittags 3 Uhr: „Prinzessin Dornröschen“. Abends 6 1/2 Uhr: „Die lustigen Weiber von Windsor“. Montag den 31.: „Robert und Vertram“. Dienstag den 1. Januar Nachmittags 3 Uhr: „Prinzessin Dornröschen“. Abends 6 1/2 Uhr: „Der Bettelstudent“. Donnerstag den 3.: „Das Glöckchen des Eremiten“. Freitag den 4.: „Prinzessin Dornröschen“.

* (Beim Durchblättern der Bühnen-Almanache) finden wir, daß an den 464 deutschen Theatern 1870 Schauspieler thätig sind und fast ein und einhalbtausend Kritiker das Secrerieffschwingen. Wenn wir die Namensliste dieser fast 10,000 Schauspieler und Schauspielerinnen, Opersänger und Opernsängerinnen, technischen und artistischen Mitglieder durchgehen, so machen wir die angenehme Entdeckung, daß unsere Künstler mehr und mehr dem Gebrauche entfallen, ihre Namen zu italianisiren und zu französisiren. Zwar finden wir noch Namen wie Leonhardi, Albertini, Josseli u. i. w., welche ebenso wie Bonné, Napolbi u. i. w. ihren deutschen Ursprung nicht verleugnen können, aber mit Stolz führen dafür 98 Künstler und Künstlerinnen den nicht ungewöhnlichen Namen „Müller“, 72 den Namen „Schmidt“ und 55 den Namen „Meyer“ mit allen Variationen (ai, ei, ah). Ueberrascht dürfte man darüber sein, daß nur 34 „Schulze“ (mit allen orthographischen Varianten) auftauchen und ihnen 29 „Schwarz“ gegenüberstehen. Nur wenig finden wir den Adel vertreten, denn für gewöhnlich pfeilen Bühnen-Angehörige ihren Adel abzuweisen, wenn sie sich nicht gerade in der Stellung von Hof-Intendanten befinden. Die Namen unserer Künstler sind unter den Vätern nur spärlich vertreten, wir finden 2 Götze (selbe Damen), 5 Schiller, 2 Lessing, 4 Körner, dagegen „modernen Theaterverhältnissen“ entsprechend 14 Moser. Hochinteressant sind die Rollenbezeichnungen. So finden wir allein von Liebhaberinnen: junge, tragische, naive, sentimentale, jugendlich-muntere, singende und neben ihnen die Soubretten, die komischen ersten und älteren Anstandsamen, und die Finessen der Rollenbezeichnung gehen manchmal zur Haarspalterei. Wieviel Wehe und Vergangenheit liegt nicht in der Rollenbezeichnung: humoristischer, erster und Selben-Vater, wie viel Ueberwindung in der Bezeichnung: „komische Alte“, und welches Selbstbewußtsein erfüllt vielleicht die Brust des Mannes, der sich im Bühnen-Almanach stolz unter dem Rollentitel „Anmelder“ angeführt sieht.

Aus dem Reiche.

* (Zum Jahreschluss.) Unter dieser Ueberschrift veröffentlicht die „Provinzial-Correspondenz“ einen Artikel, worin es heißt: „Das Einvernehmen der führenden Mächte des Welttheils ist nicht nur nicht erschüttert, sondern um neue Bürgschaften bereichert worden; das Vertrauen des Auslandes zur Friedlichkeit der deutschen Politik und zur Friedens-tendenz der von ihr geschlossenen Verbindungen ist allenthalben gestärkt. Die große Zahl der während des Sommers und Herbstes stattgehabten Begegnungen von gekrönten Häuptern trug wesentlich dazu bei, den Ausblick in die politische Zukunft des Welttheils zu erhellen.“ — Der Artikel gedenkt sodann der spanischen und italienischen Reise des deutschen Kronprinzen, welche wesentlich dazu beigetragen hat, durch sein Erscheinen den Glauben an die Friedensmission des deutschen Volkes bis über die Pyrenäen und Alpen hinaus mächtig zu fördern. An eine Lösung von bestimmten Aufgaben der Politik habe es sich in den von dem Kronprinzen besuchten Ländern nicht gehandelt; eben darum werde es mit hoher Befriedigung erfüllen, daß der Kronprinz überall eine Aufnahme gefunden hat, welche dafür bürgt, daß die Sammlung der Kräfte des deutschen Volkes von den Freunden des Friedens und der Ordnung anerkannt und ihrer wahren Bedeutung nach gewürdigt wird.

RECLAMEN.

40 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Ein Freund in der Noth.

Mühlheim a. d. Ruhr. Geachteter Herr Brandt! Seit längerer Zeit litt ich stets an heftigem Magenleiden und gebrauchte ich vielerlei viele verordnete Mittel, jedoch ohne Erfolg. Schließlich holte ich mir aus der Apotheke Ihre Schweigepillen und nach dem Gebrauch 2 Schachteln derselben bin ich vollständig von meinem Uebel befreit. Meines Gracitens ist es erforderlich, solche im Wiederholungs-falle im Hause zu haben und bitte ich um gefällige Zusendung noch einer Schachtel derselben. Achtungsvoll und ergebenst Wilhelm Koppoff. Erhältlich à 1 M. in den bekannten Apotheken.

(Man.-No. 4130.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1884 unter No. 5360) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
2	1. — „ „ „ 25 „ „
1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger	20 %,
7maliger und öfterer	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1884 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Ein Sortiment enthaltend: 15433
10 verschiedene Gratulationskarten
50 Pf.
empfiehlt C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Gratulations-Karten,
hochlegant, von natürlichen Blumen, zu billigsten Preisen.
L. Schenck & Co.,
3 große Burgstraße 3.
15211

Glückwunsch-Karten
bei **E. Beckers,**
15466 Langgasse 50, am Kranzplatz.

Gratulationskarten
mit Auflage natürlicher Blumen empfiehlt billigt
Fr. Dambmann,
15561 Kunst- und Handelsgärtnerei,
32 Marktstraße 32.

Gratulationskarten bei **Clara Steffens,** große
Burgstraße 1. 15597

Robes et Confections.**Léonie de Mannez**

tailleuse parisienne

13659

Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Costume und Confectionen fertig und nach Maass.**„Dreifönigsteller“,**

23 Bierstädterstraße 23,

empfehlen ein gutes Glas Bier $\frac{1}{2}$ Liter 12 Pf. Geheizte Localitäten. — Prachtvolle Aussicht. 8811**Zum Anker, Mengasse 9.**

Erlaube mir zu empfehlen:

Ganz vorzügliches Lagerbier,

guten Apfelwein, reingehaltene Weiß- und Rothweine, sowie jederzeit

kalte und warme Speisen.Sobann mache aufmerksam auf mein **Billard**, sowie daß das für sich abgeschlossene **Sälchen** noch einige Abende frei ist zur Abhaltung von Gesellschaften etc. 12625**J. Zäuner.****Restauration Wies, Rheinstraße,**

empfehlen feinstes Berliner Tafel-Weißbier aus der Brauerei Gebhardt, Berlin. 15347

Restauration Busch, Römerberg No. 24.

Erlaube mir zu empfehlen:

Ganz vorzügliches Lagerbier,guten Apfelwein, reingehaltene Weiß- und Rothweine der $\frac{1}{2}$ Schoppen schon von 18 Pf. an, sowie jederzeit**kalte und warme Speisen.****H. Pusch.**

15443



Destillerie der ABTEI zu FÉCAMP (Frankreich)

ECHTER BENEDICTINER LIQUEUR

vortrefflich stärkendes Verdauungsmittel, der beste aller Liqueurs.

Man verlange auf jeder Flasche die viereckige Etikette mit der Unterschrift des General-Direktors.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Brevetés en France et à l'étranger.*Aligrand aîné*Die Destillerie der Abtei zu Fécamp fabrizirt ferner den **Alcool de Menthe** und das **Weissen-Wasser** der **Benediktiner**, vorzüglich, äusserst gesundheitsfördernde Mittel. Der echte Benedictiner-Liqueur ist bei den Nachfolgenden zu haben, welche sich schriftlich verpflichteten, keine Nachahmung dieses Liqueurs zu führen.In Wiesbaden bei **Carl Acker,****Aug. Engel**, Tannusstr. 4, **Ant. Schirg**, Schillerpl., **Georg Bücher**, Wilhelmstr. 18, **Martin Foreit**, Fried. Ang. Müller, Adelheidstr. 28, **H. J. Viehove**, **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, **F. Strasburger**, **J. C. Keiper**. (M.-No. 3739.) 312**Cigarren-Lager en gros.** 15348Grösste Auswahl und Lager sämtlicher gangbaren Cigarren in allen Preisen schon von 23 Mark an per Wille in guter Qualität bei **Hch. Eifert**, Schulgasse 9.Täglich frische Preßhese bei **W. Mayer**, Moritzstraße 22. 15310**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,**

2 Goldgasse 2,

empfehlen

vorzügl. Qualitäten, direct bezogen à Pfd.

Mk. 2 — Mk. 2,50 — Mk. 2,80 — Mk. 3

— Mk. 3,50 — Mk. 4 — Mk. 4,50 —

Mk. 5 bis Mk. 8 — besonders preiswerthe

Sorten à Mk. 3 — Mk. 4; sehr feine

Mk. 5. — Ferner **Thee-Depot** von**Otto Roelofs & Zoonen**, Thee-

Hoflieferanten, Amsterdam. 12101

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

673

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Chocolade und Cacaopulver

aus den ersten deutschen, französischen und holländischen Fabriken, sowie

Thee

in vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Preisen empfiehlt 9856

August Helfferich, vorm. **A. Schirmer**,

Bahnhofstraße 8.

Bahnhofstraße 8.

Straßburger Ganslebern

per Pfund 2 Mk. 80 Pf., lebende Ganser empfiehlt

W. Petri, Koch und Delicatessen-Geschäft, 15483 20 Michelsberg 20.**Apfelsinen** per Stück 10 und 12 Pf.

15172

bei **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22.**Maccaroni**, echte Neapolitaner per Pfd. —.50

do. französische „ „ —.40

Gemüsenudeln, extra Eierband „ „ —.46**Pflanzen**, Katharina „ „ —.60

do. bosnische „ „ —.40

do. do. „ „ —.30

Amerikanische Ringäpfel „ „ 1.10

do. Schnitz „ „ —.60

Deutsche do. „ „ —.50

in vorzüglichster Qualität empfiehlt

15231 **Martin Lemp**, Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.**Caviar,**

acht russischer, à 6 und 8 Mk., Elb- à 2 Mk., amerikanischer à Mk. 3,20, empfiehlt ganz frische Sendung 15232

A. Schmitt, Metzgergasse 25.**W. Mayer**, Moritzstraße 22, empfiehlt schöne, frische Christstollen. 15311

Wir bringen hiermit unsere anerkannt feinsten

in empfehlende Erinnerung.

Punsch-Syrupe

Wilh. Hennekens Söhne,
Hoflieferanten in Köln.

Niederlagen in Wiesbaden bei

C. Bausch, Langgasse.
Aug. Engel, Taunusstraße.
Aug. Koch, Mühlgasse.

F. A. Müller, Adelhaidstraße.
A. Schirg, Schillerplatz.
Ph. Schlick, Kirchgasse.

H. J. Viehöver, Marktstraße.

(K. A. etc. 3/12.)

275

Einen vorzüglichen, direct bezogenen
süßen Ober-Ungar-Wein (Zotayer)
führt und empfiehlt als besten **Stärkungs-** resp.
Reconvalescenten-Wein die
Victoria-Apotheke,
Rheinstraße
(L. A. Doering).
Flasche à 2 M., bei 5 Flaschen 1 M. 90 Pf.
Versandt nach außerhalb prompt. 13834

Chianti vecchio,

vorzüglicher, bouquetreicher, nicht schwerer ital. Rothwein,
à M. 1,50 per Flasche mit Glas.

Klett & Wagemann,
14 Adolphstraße 14.

Niederlage bei **H. J. Viehöver, Marktstraße 23. 14108**

Deutsche Schaumweine

von 3 M. ab empfiehlt
15438

A. Schmitt, Wehrgasse 25.

Aller Portwein,

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

14708

Weinhandlung von **C. Doetsch,**
Geisbergstraße 3.

1882er Deidesheimer (Naturwein)

per Flasche 50 Pf. ohne Glas, in Gebinden entsprechend
billiger, in der „Gule“, Langgasse 22. 15366

Arrac-, Rum- & Ananas-Punsch-Syrup

von renommierten Firmen, schwedische Bouco, extra feinen Arrac-
Punsch, per Flasche 3 Mark 50 Pf., Cognac und Rum,
Kirsch- und Zwetschenwasser, Boonecamp of Waga-
bitter, Hamburger Tropfen, Nordhäuser Korn- und
Danborner Fruchtbranntwein empfiehlt unter Garantie
für beste Waare.

15230

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Achter westfälischer Rumpelnidel

in Säiben à 1 Pfd. 25 Pf., 2 Pfd. 45 Pf., 4 Pfd. 85 Pf.
stets frisch zu haben bei den Herren:

13491

C. Bausch, Langgasse 35.
F. Klitz, Taunusstraße 42.
F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Die so beliebten

Düsseldorfer Punschsyrope

von **J. A. Roeder**

empfehle in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen.

330 (H. 42895.) **August Engel, Königl. Hoflieferant.**

August Poths'sche

Rum-, Arrac- und Ananas-Punsch-Syrup,

in ganzen und halben Flaschen,
und zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Delica-
teessen- und Droguen-Handlungen, sowie in Con-
ditoreien. 12201

Punsch-Essenzen

aus den Fabriken von

Joseph Selner, Düsseldorf,
J. A. Röder, Köln-Düsseldorf,
Fr. Nienhaus Nachf., Düsseldorf,
August Poths, hier.



Ferner empfehle:

Feinsten alten Rum, Arrac, Cognac etc.
Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8. 15131

Bereitung augenblicklich.

CHOCOLAT-SOLUBLE

(leicht-lösliche Chocolate)

süßs und  Vorzügliche Qualität  halbsüßs.

Hof-Conditorei und Chocoladen-Fabrik von
WIESBADEN Gust. Lehmann WIESBADEN
Gr. Burgstr. 14. Gr. Burgstr. 14.

9 Hellmundstraße 9:

10 Pfd. feinstes Bester Biscuit-Mehl . . . 2 M. 40 Pf.
10 " " " Kaiser . . . 2 " 20 "
10 " " " Vorschuß 00 . . . 2 " — "

14080

Wiederverkäufern Engros-Preise!

J. C. Bürgener.

Ein Pianino zu vermieten Taunusstraße 49, Part. I. 14674

Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1836.

Mit Rücksicht auf den niedrigen Zinssatz werden **alleinstehende Personen** auf die **Leibrenten-Versicherung** der anerkannt vorzüglich fundirten „Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836“ aufmerksam gemacht.

Garantien der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft:

Actien-Capital	Mark 3,000,000.
Gesamt-Reserve	24,195,541.
Ueberschüsse der letzten 5 Jahre	3,787,486.
Gesamt-Garantie-Capital	Mark 30,983,027.

Prospecte gratis bei den Herren

F. Urban & Cie. in Wiesbaden,
11 Langgasse 11.

1530

Niederlage von B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18.
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen 3814
E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.

Gratulationskarten,

Neujahrswünsche, Wechsel, Depeschen,
komische und ernste,

empfiehlt in neuester und reichhaltigster Auswahl

Wilhelm Sulzer,

30 Marktstrasse 30, im „Einhorn“.

15504

Allen, welche mit Neujahr in ein neues Journal-Abonnement einzutreten wünschen, sei hiermit als **größte, reichste und billigste** Unterhaltungswochenschrift die Allgemeine Illustrierte Zeitung

Ueber Land & Meer

empfohlen. Fünfundzwanzig Jahre eines glänzenden Bestandes haben diesem großen und schönen Familienblatte einen Weltruf verschafft. Die **Fülle seines gediegenen und vielseitigen Inhaltes**, der vor Allem und in Allem unterhaltend ist und auch die Gegenwart durch Wort und Bild schildert, ebenso wie die **brillante Illustration**, verbunden mit **beispielloser Billigkeit**, machten „Ueber Land und Meer“ zum Lieblingsblatt der deutschen Familie. Das Quartal mit 13 Nummern von zus. 32 Bogen oder 260 Seiten größtes Folio kostet **nur 3 Mark** (bei der Post 3 Mk. 50 Pf.), das Heft von 5 Bogen größtes Folio = 10 Bogen hoch 4° **nur 50 Pf.** Man abonnire auf „Ueber Land und Meer“ bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächsten Postamt. 15427

Getragene Kleider, Weibzeug, Möbel und Betten | Stühle all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. 6. Ph. werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 14892 | **Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.** 13365

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Lebens-Versicherung und Alters-Versorgung.

Eröffnet 1835.

Beruhet auf reiner Gegenseitigkeit.

Erweitert 1864.

Capital-Vermögen Ende 1882 34,476,981 Mk. | Versichertes Capital 129,374,641 Mk.
Zahl der bestehenden Verträge (Versicherungen) 55,932. | Versicherte Rente 789,758 „

Reiner Zuwachs der letzten 7 Jahre: 83,959,386 Mk. versichertes Capital.

Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. Vertheilungsmaassstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.
Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr.

Z. B. Eine Dividende von 4 pCt. des Versicherungswerthes (Deckungscapitals) vermindert die Prämie eines 30-Jährigen für 1000 Mark von 22⁴⁰ Mk.

	im 6.	11.	16.	21.	26.	31.	35.	Vers.-Jahr
auf	19 ³¹	16 ⁶⁸	13 ⁷⁷	10 ⁵⁴	7 ⁰⁸	3 ⁴³	0 ⁵¹	Mark

und gewährt von da an — an Stelle der Prämienzahlung — eine jährlich steigende Rente.

Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung.

Auszahlung der Versicherungs-Capitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit.

Bei Erlöschen der Versicherung durch Nichtzahlung der Prämien gleich hohe Abfindung wie bei Kündigung.

Rechenschaftsberichte, Prospective und jede weitere Auskunft unentgeltlich bei den Vertretern der Anstalt, in Wiesbaden bei

Heinrich Lugenbühl,

kleine Burgstrasse 6.

1030

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Ludwig Ganz in Mainz, Ludwigsstrasse,
am Schillerplatz.

Die Firma hat in Wiesbaden keine Filiale.

11037



Herm. Kaplan's Schreibkursus.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hier eingetroffen bin und gef. Anmeldungen für den zu veranstaltenden Kursus bis zum 3. Januar entgegennehme. Der Unterricht, dessen großartige Resultate u. A. von den Herren Commandeuren des 1. Bat. des 80. Regiments und der Unteroffizierschule zu Diebrich, sowie von dem ehem. Kaufm. Verein zu Wiesbaden attestiert worden, wird an Herren, Damen und Kinder von 12 Jahren an unter folgenden mäßigen Bedingungen erteilt: die gewöhnliche deutsch-englische Schnell-Schönschrift in 15, die deutsche Schönschrift in 8 und die neuen runden Bier- und Currentschriften (12 Schriftarten für Deutsch und Latein) in 10 Stunden, zu dem Honorar von 2 Mark pro Stunde. Um Unterrichtszeit und Gesellschaft jedem Theilnehmer anzupassen, wolle man sich gef. rechtzeitig bei mir anmelden.

Herm. Kaplan, Schreiblehrer und Kalligraph,
Launestr. 6. Sprechzeit von 11—1 Uhr.

15528

Der **Concurs-Ausverkauf** optischer Gegenstände
Langgasse 31

dauert fort. Sämmtliche Waaren werden nunmehr unter Einkaufspreis abgegeben.

14836

Der Concursverwalter.

Damenkleider, Mäntel und Jaquets werden zu billigen Preisen angefertigt. Auch werden Kleider u. Mäntel modernisiert.
13109 **Ph. Diefenbach,** Saalgasse 3, 1 St. links.

Stoffe zum Decatiren werden angenommen
Mühlgasse 7, 2. Etage. 7468

Erklärung.

Ich trete hiermit der irrigen Ansicht entgegen, daß ich wegen meiner Heilanstalt zu Niederwalluf a. Rh. meinen Wohnsitz dorthin verlegen würde; erkläre vielmehr, daß ich hier in Wiesbaden **Kirchgasse 28, 1 St.,** fortan wohnen bleibe, meine **Sprechstunde**, wie bisher, täglich Vormittags von 9^{1/2} bis 1^{1/2} Uhr abhalte und mich in der Heil- und Pflege-Anstalt „**Rheined**“ zu Niederwalluf alle Nachmittage von 3 Uhr ab aufhalte. Die Anstalt ist vom 2. Januar 1884 an eröffnet.

Dr. Ritterfeld,

15472

pract. Arzt u.

Kranken-Versicherung.

Anmeldungen in den „Allgemeinen Kranken Verein der Stadt Wiesbaden, E. G.“ nimmt jederzeit entgegen der Director **G. Schäfer, Goldgasse 1.** (Reserve-Capital ca. 10,000 Mk.) 66

Wiesbadener Total-Kranken- und Sterbe-Verein. (E. G.)

Unsere Vereinsdiener-Stelle ist anderweitig zu besetzen. Darauf reflectirende Mitglieder wollen sich bis 1. Januar 1884 bei Herrn **E. Meyer, H. Schwalbacherstrasse 7,** melden, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

15336

Der Vorstand.

Doppel-Sciopticon (Nebelbilder-Apparat)

nebst **Wunder-Camera** und **Bildern** (fast neu) **billig**
zu verkaufen **Hellmundstrasse 29b, 3. Stock.** 13196

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen etc. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18. 109

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethen).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von **Robert Seitz** in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26.
105 Stimmungen & Reparaturen.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

H. Matthes jr., Klaviermacher,
Webergasse 4. **Piano-Magazin**, Webergasse 4.

Niederlage von **Pianino's** aus den renommirtesten Fabriken. Gespielte Instrumente zu den billigsten Preisen. Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

Reichassortirtes **Musikalien-Lager** und
Leihinstitut, **Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

106 **E. Wagner**, Banggasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von **C. Beckstein** und **B. Biese** etc. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolf**, Rheinstraße 17a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Pianist Fr. Kordina

takes leave to offer his services to the Hon. Families for
concerts, balls etc. Plays English dances. Residence
Kapellenstrasse 5. 14644

Pianist Fr. Kordina wohnt **Kapellenstrasse 5**
und empfiehlt sich den ge-
ehrten Herrschaften und Vereinen bei **Abhaltung von**
Tanzfränzchen bestens. 14645

Wer einmal mit **Bendig's Atramin** einen Ver-
such gemacht hat, um abgetragene Uniformen,
Kleider, Hülte oder Möbelfstoffe wieder wie neu herzustellen,
bedient sich dazu keines anderen Mittels mehr. 329

Atramin à Fl. 10 Pf. empfiehlt

(H. 63057.)

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Wegen Abreise sind billig zu verkaufen **Möbel**, Betten,
Küchengeräthe, ein guter, birnbaumener **Schneidertisch** etc.
Steinweg 11. 15606

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

Jean Fränkel, Bank-Geschäft,

Berlin SW., Commandantenstraße 15,

beforgt Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu con-
lantesten Bedingungen.

Erlaubt **Auskunft** über alle Werthpapiere auf
Grund **umfassendster Informationen**. Meinen
allgemein bekannten **Börsenwochenbericht**, der die
Ereignisse der Woche und gleichzeitig die **mutmaßliche**
weitere Entwicklung des Börsenverkehrs
an der Hand von Thatsachen objectiv bespricht, versende
ich **jeden Freitag** allen Interessenten gratis und
franco, ebenso auch die Broschüre: „**Capitalis-**
anlage und Speculation“ in Werthpapieren
mit besonderer Berücksichtigung der **Prämienge-**
schäfte (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko),
Couponzeinslösung und Controle aller verlosbaren
Effecten **kostenfrei**. 15905

3 Bahnhofstraße 3.



**Universal-
Kinder-Schreib-
pult,**

stellbar für jede Größe
von 6-16 Jahren,

für
**Kinder unbedingt
nothwendig,**

Zur Vermeidung von
Kürzsichtigkeit, hohen
Schultern und krummen
Rücken von vielen
Autoritäten empfohlen

Die Kinder müssen
ganz gerade sitzen

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe gebe alle auf Lager befindlichen
Waaren zum und unterm Einkaufspreis ab, als: **Hänge-**
Tisch- und **Wandlampen**, alle Lampentheile, sowie **Küchen-**
und **Haushaltungs-Gegenstände**. **Sämmtliche Artikel** sind nur
beste Waare unter Garantie. Vorstehender Gelegenheitskauf
bietet sich nur kurze Zeit.

Fr. Böcher, verw. **Sommer**, Spengler,
10942 **Mauritiusplatz 6.**

Zu hohen Preisen

kauft getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silber-
sachen etc. **Levitta**, Goldgasse 15. 3138

Möbel-Transport — Umzüge

beforgen **J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6,
2705 **Wiesbaden.**

Zu verkaufen: 1 **Pompadour** mit 3 **Lehnstühlen**
(neu), ganz überpolstert (Fantasiestoff-
bezug) **Näheres Michelsberg 12, 2. Stod.** 14405

Nur echt mit dieser Schutzmarke:

Huste-Nicht

Malz-Extract und Carame-
llen*) v. L. H. Pietsch & Co.
in Breslau.

Die durch zahlreiche Dant-
schreiben anerkannt be-
währtesten und besten
diätetischen Genußmittel bei
Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und
Brustleiden, vom einfachsten Catarrh bis zur
Lungenschwindsucht. Außer zahlreichen Anerkennungen
besitzen wir auch ein aml. Dankschreiben der Haupt-
verwaltung des rothen Kreuzes in St. Petersburg.

*) Extract à Flasche 1 Mt., 1.75 und 2.50 Mt.,
Carameillen à Beutel 30 und 50 Pf. — Zu haben in
Wiesbaden bei August Engel, Hoflieferant, in
Biebrich bei A. Vögner, Hof-Apotheker. 124

1000 Mk.

zahlen wir Dem,
der bei dem Ge-
brauch von

Goldmann's Kaiser-Bahnwasser

à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals wieder Zahn-
schmerzen bekommt.

S. Goldmann & Cie., Dresden.

Zu haben bei H. J. Viehöver, Louis Schild,
Droguerie, E. Moebus, Fr. Blank und bei
J. C. Bürgener. 222

Amerikanische Defen

verbesserten Systems,

Glanzblech-Füllöfen

in 4 Größen

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

empfehl
224

Die

8503

Porzellanofen-Fabrik

von

Louis Hartmann, Emserstraße 75,

empfehlte weiße und farbige Defen zu bedeutend er-
mäßigten Preisen. Tragöfen, fertig, transportabel, zu
Kohlenfeuerung oder Regulireinrichtung, halte stets auf Lager.
Reparaturen werden schnell und auf's Billigste besorgt.

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Schenit und Sandstein von der
einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billiger
Bedienung.

F. C. Roth,

rechts vor dem neuen Friedhof.

7824

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen
Abelhaidestraße 42 bei A. Leicher. 11809

Für Metzger! Dogheimstraße 48b sind zusammengefehte
Bieglöcher u. geschnittene Scheiben zu verkaufen. 15542

Das so beliebte Haarwasser,

zum täglichen Gebrauch statt Del oder Pomade,

von C. Retter aus München à Flasche 40 Pf. und 1 Mt.
10 Pf. ist stets vorrätig in der Droguen-Handlung von
H. J. Viehöver, Hoflieferant, Marktstraße 23. 126

**Kohlen.**

per 20 Centner
Ia Ofen- und Herdkohlen, 40—50 % Stücke, Mt. 17 —
Ia 60—70 % " " 18 —
Ia Stückkohlen, gesiebte " " 21 —
Ia gewasch. u. gesiebte Rußkohlen, 40—70 Mt. gr., " 21 —
Ia 25—40 " " 18.50
Ia Köhlischer Würfelkohlen für alle Feuer-
rungs-Anlagen " 24 —
Ia Anthracit für amerik. Defen " 23 —
Ia rhein. Braunkohlen-Briquettes " 22 —
Ia Gascoaks zum Tagespreis.
Ia tieferes Anzündholz per Centner " 2 —
Ia buchenes Scheitholz, gespalten, per Centner " 1.50
Ia Lohfuchen, größte Sorte, per 100 Stück " 1.50
über die Stadtwaage franco an's Haus, bei Baarzahlung
50 Pfg. Rabatt per Fuhre, empfiehlt

J. L. Krug,

12279

Comptoir: Bangasse No. 3.

Kohlen, 1^a Qualitäten,

in Waggonladungen à 200 Centner empfiehlt zu billigsten
Preisen Otto Laux, Alexandersstraße 10. 2409

**Kohlen,**

alle beliebten Sorten für Ofen- und Herdbrand in prima
Qualitäten.

August Koch,

10978

4 Mühlstraße 4.

Gute Kohlen

und fein gespaltenes An-
zündholz empfiehlt

5015

Fr. Kappesser, Adolphstraße 3.

Bringe meine Holz- und Kohlen-Handlung in empf.
Erinnerung. L. Hühn, H. Schwalbacherstr. 4. 10137

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von J. Clouth in Biebrich
offeriert franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à Mt. 16.50 per Fuhre von
Ia Stückkohlen . . . à " 19.50 20 Ctr. über
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . . à " 19.50 die Stadt-
Ia Anthracit-Rußkohlen . . . à " 20.50 waage und bei
Ia Scheitholz in bel. Größen . . . à " 28.50 Baarzahlung
50 Pf. per 20
Ctr. Rabatt.

Bei Abnahme von 10 Fuhren 7 1/2 % Rabatt.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel,
Bangasse 20. 99

1^a Ruhrkohlen 1^a

bester Qualität, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mt. 50 Pf.,
empfehl
A. Eschbacher, Biebrich,
7212 Adolphstraße 10.

Schillerplatz 4 ist ein Fühnerhaus und ein Tauben-
Flughaus abzugeben. 11849

Meine Wohnung befindet sich von heute an

Wellrikstraße No. 21.

15284

Frau Antony, Hebamme.

Der Pirat.

(8. Fort.)

Von S. Melucc.

„Schreckt nicht vor mir zurück,“ bat er, weil ich mich in heißem Groll vor Euch vergaß. Ihr haltet mich ja noch des Guten fähig — Ihr wißt nicht, wie Das einem Menschen thut, der lang schon nicht mehr an sich selber glaubt! Einst war ich gut, ich darf's im Angesicht des freien Himmels sagen, und nimmer schlug in einer Brust ein wärmeres Herz für Anderer Weh und Wohl. Die Menschen aber machten mich zu ihrem Feind. Wen unterdient die Welt geküßt, Den zwingt die Welt in Waffen wider sich; und da sie ihm die redlichen verweigert, so greift die Faust, der besseren Wahl beraubt, zur nächsten schlechten, die zur Wehr ihm tauglich dünkt. Mag's Euch nun auch bekümmern, daß ich aus freiem Willen wurde, was ich bin, da Ihr mich gern weniger schuldig fändet, so laßt es Euch in Eurem Glauben an mich nicht beirren und haltet mich deshalb nicht weniger des Antheils werth, den Ihr bis heute freundlich an mir nahmt. Glaubt mir, es lebt da draußen in der schlechten Welt gar mancher Ehrenmann, der niemals gegen das Gesetz verließ und der in seinem Herzen doch ein größerer Schuft als unserer ganzen Bande Einer!“

„Vielleicht,“ fuhr er nach kurzem Schweigen düster fort, „werdet Ihr Das noch selbst erfahren, wenn Ihr, in diese Welt zurückgekehrt, die Schlange unter Rosenblättern findet! Wenn ich Euch mir so in der Fremde denke, jedweden schwarzen Zufall preisgegeben — und an das Edle hängt sich das Gemeine gar zu gern — wahrlich! verargt's mir nicht, dann faßt mich Groll und Neut, daß ich Euch nicht den Willen überließ!“

Wieder kämpfte er mühsam den Ausbruch heftiger Empfindung zurück, als er in ihrem Auge las, wie furchtbar er ihr im Born erschien.

„Erkennt mich nicht,“ bat er in leisem, schmerzbelegtem Ton. „Glaubt mir, wenn ich es je bereuen könnte, daß mir die Rückkehr in die Welt für immer abgeschlossen, so wär' es, weil ich über Euer reines Leben nicht wie — wie ein Bruder wachen kann.“

Sie wußte nicht, weshalb seine Worte sie so seltsam bewegten. Doch wurde ihr plötzlich klar, daß ein gewaltiger Schmerz in der Seele des so fühllos und hart scheinenden Mannes gähre, und die herbe Verschlossenheit, die er sonst zur Schau trug, ließ ihr dies heimliche Leid nur größer, ergreifender erscheinen. Die Scheu vor dem Piraten wich dem reinsten Mitleid mit dem Unglücklichen, den ein hartes Geschick durch der Menschen Ungerechtigkeit auf falsche Bahn gedrängt, der, im Verzweifeln an der Möglichkeit der Umkehr, Reue und Schmerz in sich verschloß und ein schreckliches Dasein mit harter Schonungslosigkeit gegen sich selbst ertrug. Ueberwältigt von tiefem Mitgefühl streckte sie ihm die kleine, zitternde Hand hin, die er erst nach betroffenem Zögern, dann aber mit festem Druck umschloß und nur langsam wieder freigab.

„Versucht die Rückkehr doch!“ bat sie in herzlichem Ton. „Wenn auch nicht in die Welt, die Euch verhaßt, so doch zu einem anderen, besseren Leben. Ich habe es schon im ersten Augenblick, da Ihr mir gegenüberstandet, empfunden, daß Ihr nicht seid, wozu Ihr Euch gemacht. Und nun ich einen Blick in Euer Herz, in Euer früheres Leben gethan, ergaßt mich Schmerz und tiefe Seelenangst, Euch hier, als Führer einer räuberischen Schaar zu wissen, bedroht von Todesstrafe, und andere unschuldige Menschen gleichfalls mit dem Tod bedrohend. O weißt mich nicht zurück! Sagt nicht, daß Ihr nicht könnt, oder daß Euch Euer Haß zu solchem Thun berechtigt — Ihr dürft nicht, was Euch Einer oder Mehrere gethan, an Hunderten mit ungerechtem Haß rächen wollen. Die Rache, spricht der Herr, ist mein! O sorgt, daß er an Euch nicht

mehr zu rächen habe als bisher! Sagt Euch von Euren Genossen los! Löst Euch von der Gemeinschaft mit Verworfenen und braucht die Kraft, die Euch zum Schlechten nicht gegeben ward, den Menschen, die Euch Nichts zu leid gethan, zu nützen.“

„Wo denkt Ihr hin,“ sagte er düster, das Antlitz von ihr wendend, „mich bindet mein Eid an sie —“

„So löst den Eid!“ fuhr sie unbeirrt fort. „Jessa sagt, sie lieben Euch, wie keinen Ihresgleichen und gehen freudig für Euch in den Tod. Versucht es nur, und sicher lösen sie Euch von Eurem Wort, wenn Ihr nur ernstlich wollt. Ihr habt ja auch, was mich betrifft, erreicht, daß sie sich Eurem Willen schweigend fügten und eine Ausnahme von dem beschworenen Gesetz Euch zugestanden —“

Er zuckte kaum merklich zusammen und wandte sich weiter von ihr ab.

„Ja — Ihr habt Recht. Der Preis, den ich für Eure Freiheit zahle — der löst auch mich von meinem Eid.“

Die Art, wie er das sagte, rief wieder eine dunkle Angst in ihr hervor.

Allein der Sinn der Worte schien ihr tröstlich und freudig bot sie ihm zum zweiten Male die Rechte.

„Ihr nehmt mir eine schwere Last vom Herzen,“ sagte sie aufathmend. „Ich glaube, wenn ich Euch nach dieser Stunde, wo Ihr Euch mir, so wie Ihr seid, gezeigt, inmitten dieser Schaar verlassen müßte — ich könnte mich des Lebens nimmer freuen.“

Er stand noch immer abgewandt.

„So wollt Ihr fort?“ fragte er finster. „Wollt Jessa verlassen — so bald schon?“

Sie schüttelte hastig den Kopf.

„So war es nicht gemeint.“

Und als er nun, schnell sich zu ihr wendend, sie mit tief forschendem Blick anschaute, fuhr sie leiser fort:

„So oft ich davon sprach, sie zu verlassen, klagte die gute Alte, daß sie nicht wieder sich gewöhnen werde, so allein die Tage hinzuleben, und jammert über ihre Einsamkeit. Sie hat mich zärtlich, wie ihr eigen Kind, gepflegt und an ihr Herz geschlossen, und ich — ich darf's nicht leugnen — bin ihr herzlich gut und der Gedanke, daß sie meine Nähe freut, thut mir gleich wohl wie der, daß ich mir wieder eines Menschen Herz gewonnen. Ich würde, wenn ich sie verlasse, mich ganz so einsam, wie sie, fühlen und mich nach ihrer mütterlichen Zuneigung und Fürsorge recht schmerzlich sehnen. Und da ich ihr ja überdies, was sie an mir gethan, nicht anders danken kann, so bitte ich Euch, Ihr wollt mir gestatten, daß ich die kurze Lebenszeit, die ihrem hohen Alter noch vergönnt, in treuer Sorgfalt ihr verbringen helfe.“

„Das könntet Ihr?“

Wie wenn ein heller Sonnenstrahl durch dunkle Wolken leuchtet, so zuckte es über sein Antlitz.

„Ja,“ entgegnete sie überzeugungsvoll, „ich könnte es. Wenn Ihr Euch von dem Eid und den Genossen löst, so wäre diese Schlucht so friedlich, wie kaum ein Ort der Welt und hätte nichts Grauensvolles mehr für mich. Glaubt mir, ich würde, so lange Jessa lebt, kein noch so stüchtiges Verlangen nach der mir fremden Welt empfinden.“

(Fort. folgt.)

Räthsel.

Ein kleines Wort — sechs Zeichen oder viere —
Nennt Dir die Quelle, d'raus so klar und mild
Jahr aus Jahr ein für Menschen und für Thiere,
Für Pflanzen selbst ein reichlich Labial quillt.

Wohl dem, der seines Herzens Gram versenket
In dieses gottgeschenken Vornes Fluth;
Wohl dem, der hier die durstigen Lippen tränket,
Wenn lechzen sie von wilden Fiebers Gluth!

Doch heut dem Armen sich die holbe Gabe
Meist reichlicher als manchem Reichen dar;
Am Reichsten ist das Kind an dieser Gabe,
Am Armsten dort der Greis im Silberhaar.

Auflösung des Räthfels in No. 300: Die Eisblumen am Fenster.
Die erste richtige Auflösung sandte Henriette Schmidt aus Wiesbad.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Januar 1884 Nachmittags 3 Uhr sollen die Erben der Johann Dorfelder Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 803 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges Wohnhaus mit Hinter- und Seitengebäuden und 48 Ruthen 63 Schuh oder 12 Ar 15,75 Q.-Mtr. Hofraum, Garten und Gebäudeläche, belegen an der Friedrichstraße zwischen Ludwig Heinrich Kalkbrenner Erben und der Firma H. Weil & Comp.,
- 2) No. 6875 des Lagerbuchs, 22 Ruthen 10 Schuh oder 5 Ar 32,50 Q.-Mtr. Acker „Häselberg“ 5r Gewann zwischen Henriette Marie Kennwanz und Carl Philippi und
- 3) No. 8181 des Lagerbuchs, 2 Morgen 45 Ruthen 14 Schuh oder 61 Ar 28,50 Q.-Mtr. Acker „Bierstadterberg“ 1r Gewann zwischen Philipp Thomae und Philipp Heymann,

in dem Rathhause Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber zum zweiten Male versteigern lassen.

Das Wohnhaus eignet sich seiner frequenten Lage und seines großen Hofraumes wegen zu jedem Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, 22. December 1883. Der Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 16. bis 22. December c. untermittelt vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Heinrich Gubermann von Erbenheim	34	36,2	9
2) Joh. Schelberger von Hof Adamsthal	31,4	35,4	12
3) Heinrich Schrumph von Erbenheim	33,8	37,2	12
4) Jacob Steiger Wirt von Bierstadt	33,2	37,2	12
5) Emil Müller von hier	33,5	38	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wassergehalt verfallt angesehen wird.

Wiesbaden, 24. December 1883. Der Polizei-Präsident. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Aus der Kastanienallee der Wiesbaden-Biebricher Straße, und zwar aus der Straße von der Albrechtsstraße, zu Wiesbaden bis zur Adolphshöhe sollen

380 Stück Kastanienbäume

beseitigt und solche am

Donnerstag den 3. Januar 1884 Vormittags 10 Uhr

öffentlich meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft an der Albrechtsstraße.

Wiesbaden, 22. December 1883. Der Landesbau-Inspector. Fischer.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 3. Januar 1. Jg. Vormittags 10 Uhr werden in dem Hofe der Herren J. & G. Adrian dahier, Bahnhofstraße 6, 14 dortselbst lagernde, ganz neue Hochherde mit Brat- und Wärmeöfen und Schiff zwangweise versteigert.

Wiesbaden, den 27. December 1883. Kein, Gedächtnisvollhaber.

Zum Sylvester!

Frösche und Schwärmer empfiehlt
15680 G. M. Rösch, Webergasse 46.

Holzversteigerung.

Freitag den 4. Januar 1. J., Früh 11 Uhr anfangend, werden in dem Herzoglichen Park zu Platte in den Distrikten **Untere Schwarzbach** und **Dörreberg**

- | | |
|------|---|
| 10 | Rar. eichenes Scheit- und Knüppelholz, |
| 136 | " buchenes Scheitholz, |
| 50 | " Knüppelholz, |
| 194 | " Weichholz-Scheite und Knüppel (vorz. Erle), |
| 169 | " Kieferne Knüppel (dürr), |
| 2650 | Stück buchene Wellen (Oberholz), |
| 6400 | " Weichholz-Wellen, |
| 3300 | " Kieferne Wellen, |
| 32 | " Birken (Geschirrhholz) und |
| 2 | " eichene Stämmchen (1,39 Festm.) |

öffentlich versteigert.

Das Weichholz eignet sich vorzüglich zu Dreherarbeit. Alles Gehölz sitzt gut zur Abfahrt, nahe der Limburger Chaussee.

Zusammenkunft auf der Platte. Anfang am Herrnweg-Thore. Biebrich, den 21. December 1883. Der Oberförster.

120 Weimar.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß resp. die Wittwe des verstorbenen Bierhändlers bezw. Bier-Agenten Franz Heim dahier Ansprüche zu machen haben, werden ersucht, solche innerhalb 8 Tagen bei dem unterzeichneten Generalbevollmächtigten anzumelden. Ebenso werden Diejenigen, die noch Zahlungen zu machen haben, aufgefordert, solche innerhalb 8 Tagen an den Unterzeichneten abzuführen. Wiesbaden, den 28. December 1883.

15628 H. Selter, Rechts-Consulent, Ellenbogengasse 13.

221,000

Die Gartenlaube

beginnt
soeben mit frischen Kräften
einen neuen Jahrgang,
für welchen seitens der neuen Verleger
außerordentliche Anstrengungen gemacht wurden.
Der Eintritt ins Abonnement
ist deshalb jetzt besonders zu empfehlen.
Der ungewöhnlich billige Preis bleibt derselbe.

Zu beziehen: In Wochen-Nummern à M. 1.60
für das Quartal, oder in 14 Heften à 50 Pf., oder 26 Halb-
heften à 30 Pf. durch alle Buchhandlungen (die Wochen-
Ausgabe auch durch die Post).

275

C. Schellenberg,

Goldgasse 4,

WIESBADEN.

14986

Agentur

der Hannover'schen Geschäftsbücherfabriken:

Edler & Krische, Hannover.

W. Oldemeyer Nachfolger, Hannover.

Vollständige Bücher- und Bureau-Einrichtung
für jede Branche.

Drucksachen für Handel, Industrie und Gewerbe.

Söret und staunet!

Für nur **Mt. 14,50 Pf.**, als kaum die Hälfte des bloßen Arbeitslohnes, erhält Jedermann ein äußerst gediegenes **Speise- und Dessert-Service** aus dem feinsten anglo-britischen Silber, von dem echten 13lsth. Silber nicht unterscheidbar; dasselbe kostete früher über **Mt. 70** — und erhält jeder Besteller eine Garantie für das Weißbleiben der Bestecke auf 10 Jahre.

- 6 Tafelmesser mit vorzüglicher Stahlklinge,
- 6 echt anglo-britische Silbergabeln an einem Stück,
- 6 massive anglo-britische Silber-Speißelöffel,
- 6 feine anglo-britische Silber-Kaffeelöffel,
- 1 schwere anglo-britische Silber-Suppenkühler,
- 1 massive anglo-britische Silber-Milchkühler,
- 6 vorzügliche anglo-britische Silber-Messerleger,
- 6 massive anglo-britische Silber-Dessertlöffel,
- 6 echt anglo-britische Silber-Dessertgabeln,
- 1 vorzügliche Pfeffer- oder Zuckerbehälter,
- 6 schöne massive Eierbecher,
- 6 feinste anglo-britische Silber-Eierlöffel,
- 1 prachtv. anglo-brit. Silber-Präsentirtasse, 30 Ctm. l.,
- 1 Theefleier feinsten Sorte,
- 2 effectvolle Salon-Tafellenchter,

61 Stück.

Patzpulver für obige Service ist bei mir zu haben per Schachtel 25 Pf. Bestellungen gegen Einsendung des Betrages oder auch gegen Nachnahme, so lange der Vorrath dauert, zu beziehen durch

J. H. Rabinowicz, Wien,

Central-Depot der Anglo-Britischen Silberfabrik, II.,
Schiffamtgasse 20.

NB. Im nicht convenienten Falle wird das Geld anstandslos zurückgegeben, daher jede Bestellung ohne Risiko ist. 12887



Patent. Tischlampen. Patent.

Ohne Gyps ist die Base befestigt.
Vorderwerden der Lampe und Herausfallen des oberen Theiles derselben ist ausgeschlossen.
Kein überflüssiges Öl beneht den Lampenfuß.
Indem ich diese Lampen bestens empfehle, bringe ich zugleich mein großes Lager in
Hängelampen, Küchen- und Haus-haltungs-Gegenständen
in empfehlende Erinnerung.
(Umänderungen und Reparaturen prompt und billigst.) 14290

Louis Conradl,

Kirchgasse 9,

PATENT. nahe der Rheinstraße. nahe der Rh-instraße.

Mineral-Leberfett „Virginia“.

Hält das Leber in seiner ursprünglichen Beschaffenheit, schützt gegen Eindringen der Rasse und verhindert das Stocktwerden desselben, von Autoritäten als bestes Conservierungsmittel anerkannt und empfohlen.

Halte stets Lager in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und 4 Kilo-Büchsen und bitte ein verehrliches Publikum, welches die Vorzüge dieses Fettes noch nicht kennt, einen Probeversuch damit zu machen.

Hochachtungsvoll

Mart. Lemp,

12469

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Punsch-Essenzen

von Poths, Selner, Röder, Nienhaus u. A. von 2 Mt. per $\frac{1}{2}$ Flasche und 1 Mt. per $\frac{1}{4}$ Flasche an.

Rechten alten Rum, Arrac, Cognac u. empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,

15658

Goldgasse 2.

Von heute ab täglich frische

Berliner Pfannkuchen

zu haben Morikstraße 22.

15945

Hutzel-Brod,

ein süddeutsches Gebäck, von gutem Geschmack, in Laibchen zu 10 und 20 Pf., ist zu haben Walramstraße 27a. 15623

Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Morikstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{2}$ Liter Glas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 14890

Frische Lüneburger Gänse

empfiehlt

A. Schmitt, Wiegergasse 25. 15653

Feinster Tafel- & Einmach-Essig.

Prämiirt auf der Amsterdamer Welt-Ausstellung 1883.

1	Korbflasche mit 5 Liter	Mt. 1.80
1	" " 10 "	3.—
1	" " 20 "	5.—
1	" " 30 "	7.—

Reingehaltene Korbflaschen werden zu je 50 und 75 Pf., sowie 1 Mt. und 1 Mt. 50 Pf. zurückgenommen.

Für Haltbarkeit der Waare wird garantirt.

Aleinige Niederlage bei

F. Gollwald,

9527

Marktstrasse 13.



LOFODINISCHER

DORSCH

LEBERTHRAN

v. H. SARDEMANN in EMMERICH a/Rh.

in seiner Güte u. Wirksamkeit

erprobt u. seit Jahren im In- u.

Auslande ärztlich empfohlen.

Nur echt in Originalflaschen à

1 Mk. 60 Pf., 1 Mk. 25 Pf. und 80 Pf.

Derselbe eisenhaltig

à 1 Mk. 40 Pf.

in Wiesbaden

bei

A. Schirg,

Königlicher Hoflieferant,

und

Ed. Weygandt.

123

Eine neue Bettstelle, leicht mit Sprungrahmen, Matratze und Keil für 56 Mt. a. verl. Langgasse 37, Eingang Goldgasse. 15564

Ein Kessel mit Krähnen zu kaufen gef. Michelstr. 30. 15637

Beachtenswerth für Hoteliers und Private.

Es wird natürliches Niersefelter Mineralwasser zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quantum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, und werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen angenommen. Keine Krüge we den zum höchsten Preis angekauft Adlerstraße 13, Barriere. **S. Neumann.** 14519

Honig-Verkauf.

Reiner, ausgezeichneter Bienenhonig, auch in Wab. n. ist noch zu haben in **Krämer's Gartenhaus, Wellrichthal.** 1457

Die Kartoffelhandlung von A. Renner, kleine Burgstraße 1,

empfiehlt gelbe, rothe und blaue auserlesene Speisefartoffeln in allen Quantitäten frei in's Haus. 14078

Frankfurterstraße 26, 1. Etage,

sind noch verschiedene Möbel sehr billig zu verkaufen, als: 2 elegante Betten, Waschkommode und Nachttisch, 1 ovaler Tisch, 1 Spiegel, Bücher- und Kleiderschrank, 1 Garnitur Möbel mit Plüsch bezogen, 1 Schlafsofa, 1 Chaise-longue, 2 gepolst. Sessel, 6 Rohrstühle, 1 Gallerieschrank, 1 Nippeltisch, 1 Serviertisch, 1 Blumentisch mit einem schönen Baumbaum, 1 Kleiderstoch, Spiegel mit und ohne Trumeau, 2 Etageres, 1 Zimmer-tespich, 2 gewöhnliche Betten, 1 Küchentisch u. s. w. Dasselbst ist die Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 15405

Eine perfekte Kleidermacherin such: Kunden in und außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 40, 2. St. 15501

Guter bürgerl. Mittagstisch Wellrichstraße 30, 1. St. 15355

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzugeben. Näheres Schwalbacherstraße 76 im 3. Stock. 15570

Eine gute Violine, früher von einem Concertmeister im Orchester gespielt, ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

Neugasse 24 sind verschiedene Sorten Äpfel zu verkaufen. 14033

Immobilien, Capitalien etc.

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt discret **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2179

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1489

Für Ankauf von Villen und Häusern

bieten sich gegenw. einige r. günstige Kaufgelegenheiten. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 15484

Ein dreistöckiges Haus mit Balkon, Weinkeller, Hinterhaus, günstig gelegen, zur Einrichtung von drei Läden geeignet, zu verkaufen durch **P. Rupp, Louisenplatz 3.** 15192
Herrschafliche Villa, 15 Zimmer, schöner Garten, prachtvolle Aussicht, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 15515

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Baupläge in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von **E. Weitz, Michelsberg 28.** 1487

Rechtliches Cähaus mit 3 Läden, sowie ein Haus mit Wirtshaus zu verkaufen durch **Friedrich Beilstein, Bleichstraße 7.** 15514

Für Pensionat. — Für Lehrer.

Wohnhaus, 14 Zimmer, 3 Küchen, Maniarden, Keller, Holzstall, Kohlenraum. Nebenhaus, Wohnungen, 82 Kuthen, Garten, bleibende Hypothek. Kaufpreis 45,000 Mark. Bezugswegen. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.** 15338

Ein dreistöckiges Cähaus mit Thorfahrt und Hof, worin drei Geschäfte betrieben, zu verkaufen. Näheres bei **P. Rupp, Louisenplatz 3.** 15191

Feines Zinshaus sehr billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 15514

Ein mittelgroßes Landhaus in schöner Lage ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 3272

Villen, am Curgarten, Park, Nerothal, Kapellenstraße und nahe dem herrlichen Walde gelegen, zu verkaufen. Näh. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis „Hotel Weins“.** 14171

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 9727

Ein dreistöckiges Haus mit einem großen Läden, Keller, Magazin, Hof, in günstiger Lage, zu verkaufen durch **P. Rupp, Louisenplatz 3.** 15193

Villa, 10 Herrschafts-, 4 Dienerzimmer, Bad ic., mit kleinem Hausgarten, comfortabel eingerichtet, am Curgarten gelegen, solideste Ausführung, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15380
Wegzugs halber ist die **Villa Adolphsberg 3**, 12 Zimmer mit schönem Garten, preiswürdig zu verkaufen, event. auf längere Jahre zu vermieten. Anzusehen von von 11 bis 1 Uhr. 14900

Garten, 3 Morgen groß, mit 300 Obstbäumen zu verpachten. Näheres Rheinstraße 1. 14798

Eine bessere Restauration oder Weinwirtschaft zu mieten event. zu kaufen gesucht. Offerten unter S. St. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 15659

Ein junger Mann aus anständiger Familie, in momentaner Roth, bittet einen edelbedenkenden Herrn oder Dame um ein Darlehen von 150 Mark gegen Sicherheit und monatliche Rückzahlung von 50 Mark. Gefällige Offerten unter „Darlehen“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 15384

17,700 Mk. a. 1. Hyp., dopp. Sicherh. z. 5 % gef. N. E. 15813
26,000 und 16,000 Mk. als 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit hier gesucht. Näheres kostenfrei Schwalbacherstraße 51 im 2. Stock bei **L. Winkler.** 15442

Als erste Hypothek gesucht **65,000 Mark** (1/2 der Tage) auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten sub N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2622

12—14,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu 4 1/2 % gesucht. Näh. Karlsruferstraße 34, Part. 15587
15,000 Mk. auf erste Hypothek zu 4 1/2 % auszul. N. E. 15611
24,000 Mark sind auf erste oder zweite Hypothek zu 4 1/2 % auszuleihen. Näheres Expedition. 15049

50,000 Mk., auch geth., auf gute Nachhyp. auszul. N. E. 15612

Sehr billige Preise!

Prompte Bedienung!

Heinrich Lieding,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

16 Ellenbogengasse 16.

Reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren,

Bestecks, sowie einzelne Löffel.

Werkstätte für Anfertigung von neuen Schmuckgegenständen.

Reparaturen, Vergoldungen und Versilberungen.

11866

Schuhe und Stiefel aller Art

für Damen, Herren und Kinder,

welche bei der Inventur zurückgesetzt, werden zu jedem nur annehmbaren Preise anverkauft bei

F. Herzog, Langgasse 44,

Ecke der Lang- und Webergasse.

15589

**„OTTO's neuer Motor“**

(„Patent“)

Prämiiert mit den höchst. Auszeichnungen, u. d. „Goldene Staats-Medaille“ Düsseldorf 1880. Goldene Medaille Paris 1881.

Billigste und bequemste Betriebskraft, irgendwärtig mehr als 10,000 Exemplare in Anwendung. — Geräuschloser Gang.

Durchaus zuverlässiger gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Kein Reigen. — Keine beständige Wartung. — Keine Veräufung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfähig. — Keine bedenkliche Concession. — Aufstellung in Etagen zulässig.

Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Cöln.

329

Atelier für künstliche Zähne,

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren u. bei reellen Preisen.

8026

H. Kimbel, Langgasse 19.

Elfässer Hemdentuche.

Specialität in Elf. Hemdentuchen von den billigsten bis zu den allerfeinsten Qualitäten in großer Auswahl — Stücke von 18 Meter in eleganter Ausstattung zu 9 und 12 Mark, passend für Weihnachts-Geschenke u. s. w. im „Elfässer Beng-Boden“ von Karl Perrot, 1 Mühlgasse 1. 14369

Bettfedern und Daunnen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt

11593

Löffler & Schmitt, Steingasse 5.

Theater-Perrücken und Bärte

zu verleihen bei

12899

J. Zamponi,

Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse.

**Ball-Handschuhe**

in weiß und farbig.

für Herren und Damen, von 2—16 Knopf Länge, empfiehlt die Handschuh-Fabrik von

R. Reinglass

neue Cottonnade 18.

Damen-Handschuhe (weiß), 2-fach, von 1 Mk. 35 Pf. ab. 15643

**Hausstands-Waagen,**

Tafel-Waagen,

eiserne

Decimal- & Centesimal-Waagen

in allen Größen

liefert unter Garantie

Justin Zintgraf,

3 Schuhhofstraße 3.

224

Damen

in Mainz, Holzstraße 7.

finden freundliche Aufnahme unter strengst. Discretion bei Madame Anna Heller

9432

Religiöser Vortrag

über „die Kirche im apostolischen Zeitalter“ soll **heute Sonntag Abends 8 Uhr** in der „Gewerbehalle“ (kleine Schwalbacherstraße 2a) bei freiem Eintritt gehalten werden. Alle Mit-Christen sind freundlichst dazu eingeladen. **G. Täubner**, 14725

Katholischer Gesellen-Verein.

Heute Sonntag den 30. December kommt im „Römer-Saal“

„Der Stern von Bethlehem“.

Weihnachtsspiel von Joseph Schwabl, für gemischten Chor bearbeitet von Dom-Capellmeister Rampis, zur Aufführung. **Anfang präcis 8 Uhr Abends. Ende gegen 10 Uhr.**

Eintrittskarten für nummerierte Plätze à 2 Mark sind nur in dem Vereinslocale, Schwalbacherstraße 49, für reservierte Plätze à 1 Mark auch in der Buchhandlung des Herrn R. Holzberger, sowie bei Herrn Kaufmann Wilhelm Widel, Langgasse 20, und bei Herrn Lithographen Jean Roth, Römerberg 19, zu haben. **Karten zu nicht-reservierten Plätzen à 50 Pf.** werden nur am Tage der Vorstellung ausgegeben.

Au recht zahlreichem Besuche dieses überaus mit großem Beifall aufgenommenen Weihnachtsspiels lobet ergebenst ein **Der Vorstand.**

NB. Während der einzelnen Acte bleiben die Thüren des Saales geschlossen. Speisen und Getränke werden bei der Aufführung nicht verabreicht. 211

Katholischer Kirchenchor.

Zum Besten der barmherzigen Schwestern findet **Sonntag den 6. Januar** nächsten Jahres (heil. 3 Könige) im „Römer-Saal“ Abends 8 Uhr eine **Darstellung von lebenden Bildern** nebst Oratorium aus dem Leben und Wirt-n des heil. Bonifacius statt. Die Gesänge zu den Bildern sind von Herrn Dom-Capellmeister Koenen in Köln componirt.

Karten à Person 1 Mark, Kinder 50 Pf., sind zu haben bei den Herren L. Schramm, Schuhwaaren-Geschäft, Marktstraße 22, Stäffler, Cigarren-Geschäft, gr. Bäckstraße 10, Spenglermeister Sauter, Herosstraße 29, Gastwirth B. Ried, Webergasse, „Zur Stadt Frankfurt“, sowie Abends an der Casse.

Au recht zahlreichem Besuche lobet ergebenst ein **Der Vorstand.** 251

Kriegerverein

„Germania“ („Allemanntia“).

Unsere diesjährige

Christbaum-Verloosung mit Concert und Ball

findet **Dienstag den 1. Januar 1884** von Abends 8 Uhr ab im „Römer-Saal“ statt.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mk sind zu haben bei unserem Präsidenten, Herrn E. Rumpf, Webergasse 40, Herrn Carl Hassler, Langgasse 8, Herrn Louis Heerlein, Kirchgasse 47, und Herrn Berberich, Hübnerstraße 1.

Abends an der Casse für Nichtmitglieder à 2 Mk. **Freiwillige Geschenke zur Verloosung** bitten wir ebenfalls bei den obigen genannten Herren abgeben zu wollen.

Mitglieder und Freunde des Vereins werden freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.** 71

1. Rangloge auf einige Monate abzugeben Adolphsallee 13, Parterre. 15610

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Sonntag Abends 6 Uhr:

CONCERT

in der

Bergkirche,

in welchem der seitherige Organist derselben, Herr **A. Burjam**, zum Letztenmale vor seinem Scheiden von hier öffentlich spielen wird.

Der Ertrag des Concerts ist für den hiesigen Frauenverein bestimmt.

Mitwirkende:

Fräulein **L. Pfeil** und Herr **Philippi**, Mitglieder der Königl. Schauspiele, die Herren **Weber**, Concertmeister, sowie **Troll**, **Knotte**, **Hertel** und **Arnold** (Harfe), Königliche Kammermusiker.

Programm.

1. **In Memoriam.** Präludium, Fuge und Choral für die Orgel von C. Reinecke.
Herr **Burjam**.
2. **Gesang:** „Ave Maria“ von Franz Schubert, mit Begleitung der Harfe und Orgel.
Frl. **Pfeil** und die Herren **Arnold** und **Burjam**.
3. **Adagio** aus dem D-moll-Concert von Seb. Bach für zwei Violinen.
Die Herren **Weber** und **Troll**.
4. **Gesang:** a) „Pilgerspruch“ von Mendelssohn.
b) „Litanei“ von Franz Schubert, mit Begleitung von Harfe und Orgel.
Herr **Philippi** und die Herren **Arnold** und **Burjam**.
5. **Adagio** aus dem Streichquartett Op. 132 v. Beethoven.
Die Herren **Weber**, **Troll**, **Knotte**, **Hertel**.
6. **Präludium und Fuge**, Es-dur, von J. Seb. Bach.
Herr **Burjam**.

Billets sind zu haben bei Herrn C. Hensel und bei dem Küster der Bergkirche. 4

Neujahr 1884!

Geschmackvolle Neuheiten in

Gratulations-Karten

in einfacher und eleganter Ausstattung,

komische Karten, Karten mit engl. Text,

empfehlen in reicher Auswahl

15434

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Die größte und schönste Auswahl in feinen, wie originellen als auch verben

Neujahrskarten

befindet sich in der Buch- und Schreibmaterialien-Handlung von **Jos. Dillmann**, Marktstraße 32. 15591

Gratulations-Karten

aller Art empfiehlt bill'gst

Fischer, Webergasse 14. 15646

Johannette Wildner, Wühlgasse 7, erteilt gründlichen Unterricht im Naafnehmen und Zuschneiden von Damenkleidern. 15615

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

- = C. H. Schmittas, Bahnhofstraße 8. = •
 Villa, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 11726
 Villa, Haus mit Garten, billiger Gelegenheitslauf. •

Adelheidstraße 12 ist das von dem verstorbenen Herrn Generalmajor v. Sannow bewohnte Logis vom 1. April 1884 ab anderweitig zu vermieten. Einsehen nur an Wochentagen. Näh. Anbau hinte rder Thorfahrt von 10—11 Uhr Vorm. 14939

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre, bis 10 1/2 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

Adolphsallee 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241

Bahnhofstraße 18, 2. Stock, zwei möblirte und ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 15181

Bleichstraße 7 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 15516

Große Burgstraße 3, 1. ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15641

Große Burgstraße 4, 1., herrschaftl. möbl. Zimmer oder Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. 11604

Elisabethenstraße 13 sind schon möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Faulbrunnstraße 6 ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 6612

Frankfurterstraße 16 sind auf gleich gut möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588

Jahnstraße 20 fein möbl. Zimmer Hochpart. z. v. 8923

Villa Kapellenstraße 42a ist die Wohnung Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, 4 heizbaren Mansardzimmern, Waschküche, Badezimmer, 2 großen, bedeckten Balkonen und großem Garten, vom 1. April 1884 an zu vermieten. 14029

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12,

schön möblirte Wohnungen mit Küche oder Pension. Großer Garten, Bäder im Hause. 15333

Louisenplatz 6, 2 Tr. sind 2 unmöblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15529

Louisenstraße 15 zwei eleg. möbl. Zimmer zu verm. 14144

Louisenstraße 21 ist die Parterre-Wohnung nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April 1884 zu vermieten. N. Bel-Etage zwischen 11 und 1 Uhr. 15402

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 1474

Mauritiusplatz 6 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. 15619

Moritzstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15460

Neugasse 7, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 10926

Orientenstraße 5 sind möblirte Zimmer an einzelne Herren zu vermieten. 15525

Rheinstraße 41 Bel-Etage pro 1. April zu vermieten. Näh. Parterre im Laden. 15599

Schwalbacherstraße 51, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Personen zu vermieten. 15441

Walramstraße 25a ist ein schön möblirtes Parterrezimmer preiswürdig zu vermieten. 15644

Weilstraße 7, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 15026

Weilstraße 3 ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 14717

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage vom 1. April 1884 an zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer Rechnungsfammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 15633

Ein großes, gut möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, sogleich zu vermieten Lannusstraße 41, 3. Stock. 15465

In einer schön gelegenen Villa möblirte Zimmer mit Pension für 100 bis 120 Mark monatlich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 15332

Zwei möbl. Zimmer billig zu vermieten und gleich zu beziehen bei Moritz Mollner. 15608

Auf gleich zu vermieten, billig und möblirt, vier große Zimmer, Parterre. Näheres Sonnenbergerstraße 15. 15575

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 25. 15654

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer billig abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 15627

Zum 2. Januar ist eine möblirte Stube zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Darauf reflectirende Damen, Herren oder Pensionärinnen erfahren Näheres in der Exped. 15574

Ein gutes Logis kann ein anständiges Nähmädchen erhalten Schwalbacherstraße 23, Parterre. 15497

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 39, Bel-Etage links. 14413

Möblirte Zimmer zu vermieten Duerstraße 1, II. 11686

Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Balkenstraße 13a. 5612

Ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. Näh. Orientenstraße 2 im Laden. 14509

Möbl. Zimmer Langgasse 8. Näh. im Laden. 14878

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Weilstraße 5, 2 St. 15006

In einem Landhause sind zwei hübsche Zimmer eventuell mit zwei Mansarden möblirt oder unmöblirt zu verm. Näheres Emserstraße 22. 15388

Möbl. Parterre-Zimmer a. e. Herrn zu verm. Karlsru. 44. 6486

Zwei Läden, ein großer und ein kleiner, sind auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 31. 15437

Zwei Läden sind zu vermieten. Näheres im Englischen Hof. 3716

Laden, groß und hell, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten Rheinstraße 19. 14046

Ein großer Laden mit Magazin, Keller, Hofraum, in guter Lage, per 1. April zu vermieten durch P. Rupp, Louisenplatz 3. 15194

Arbeiter erhalten Schlafstelle Saalgaße 3, 1 St. 1. 14994

Ein reinlicher Arbeiter erhält gute Schlafstelle. Näh. Walramstraße 11, 1 Stiege hoch. 14786

Zu vermieten.

In Biebrich ein schönes Haus mit Veranda in bester Lage, 14 elegante Zimmer und

Zubehör nebst schönem Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in Biebrich, Wiesbadenerstraße 43. 14829

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Die Todten des Jahres 1883.

Königliche Persönlichkeiten.

Januar 17.: Fürstin Bls. 21.: Prinz Carl von Preußen, geb. 29. Juni 1801. April 13.: Gräfin Maria Antonia von Tschann, Nichte des Königs von Sachsen, Gannes, geb. 10. Jan. 1858. 15.: Groß-

* Nachdruck verboten.

Herzog Friedrich Franz II. v. Mecklenburg-Schwerin, geb. 28. Febr. 1823.
17.: Herzog Carl v. Parma, Nizza, geb. 22. Dec. 1799. 19.: Prinzessin
Theresa v. Oldenburg, seit 1879 vermählt mit dem Herzog Georg von
Sachsen-Coburg, geb. 30. März 1852. Mai 29.: Prinzessin Marianne, Tochter
des Königs Wilhelm I. der Niederlande, geschied. Gemahlin des Prinzen
Albrecht v. Preußen, auf Schloß Rheinhardtshausen bei Eschach, geb.
9. Mai 1810 in Berlin. Juni 15.: Prinzessin Johanna v. Ruß, Weimar.
Juli 20.: König Tudor von Anam. August 24.: Heinrich, Graf von
Chambord, Fr. Esdorf, geb. 29. Sept. 1820. December 12.: König
Dip Soa von Anam. 15.: Herzogin Marie Amalie v. Württemberg,
Arco (Tyrol).

Geistliche Würdenträger.

Januar 4.: Vater Guido Lang, der hochverdiente Senior des
Märktenordens, Bepnau, 93 J. Februar 7.: Domcapitular Joseph
G. Müller, Hildesheim, 66 J. März 20.: General-Superintendent
Nieden, Cassel. 27.: A. Gualdi, Erzbischof von Turin, durch seine theol.
Schriften weltbekannt, 68 J. April 20.: Dr. G. M. Macarnek, Bischof
von Argos, Brighton. 22.: Cardinal Antelmaiti, Rom. Juni 20.: J.
F. Wood, kathol. Erzbischof von Philadelphia, 69 J. Juli 11.: Amazon,
der neuernannte Bischof von Amiens. 14.: Bernh. v. Uhde, Präsident des
evangel. luth. Landes-Consistoriums in Dresden, 66 J. 16.: Gravez, Bischof
von Namur, geb. 1810 zu Störn im Hennegau. August 13.: Ordens-
bischof Frithjof Grassföhr, Stockholm, angeh. Dichter, 56 J. September
28.: Erzbischof Deschamps, Mecheln, geb. 6. Dec. 1810, Melle. October 1.:
Dr. Jacob Defagi, General-Abt der Missionarier-Congregation, Wien,
74 J. 13.: Pfarrer Schmitt zu Würzburg, hervorragender ultramontaner
Parteilührer, Schwarzenau. 23.: Dr. Karl Franz Prucha, Weihbischof in
Prag, 65 J. 28.: Cardinal de Bonnechose, Erzbischof von Rouen, geb.
30. Mai 1800 zu Paris. November 30.: Colet, Erzbischof von
Tours, 73 J.

Diplomaten, Parlamentarier, Beamte.

Januar 1. (an der Jahreswende): Leon Gambetta, der ber. Staats-
mann, Paris, geb. 20. April 1838 in Cahors. 8.: Dr. Augustin Keller,
ehemal. Präsident des Schweiz. Ständeraths, Lengnau, 78 J. 10.: Ober-
bürgermeister Grumbrecht, Harburg, der bel. Parlamentarier und Publizist,
71 J. 11.: Joseph Adolph Graf Ramon, böhmer. Vicepräsident des Senats,
Paris, 77 J. 14.: Kammerer Ladislaus Graf Esterhazy-Balantha, Wien,
97 J. 22.: Graf Siegf. Burau, Mitglied des Herrenhauses. Februar 1.:
Reg. v. Baurath Boigtz, ausgez. Bautechniker, Hannover, 56 J. 4.:
Fehr. v. Rosenburg, königl. Cerimonienmeister, Berlin. 6.: Graf Rud.
Eug. v. Bröna, ehemal. Intendant des Hoftheaters, eine Zeit lang auch
Vizepräsident des Herrenhauses, Wien, 65 J. 28.: Oberbürgermeister
Schlichter, früh. Landtagsabgeordneter, Wiesbaden. März 11.: Fürst
Alexander Gorkhachow, ehemal. russ. Reichskanzler, Baden-Baden, geb.
16. Juli 1798. 12.: Geheimrath Maslow, Vorsitzender der Commission
zur Regelung der jüdischen Angelegenheiten, St. Petersburg. 20.: Klani
Pascha, ehemal. Finanzminister, Constantinopel. 24.: Senator Barrois,
ehem. Minister. Ober-Baurath Jul. Bött, Director der Staatseisenbahn-
bauten, Wien, 48 J. 25.: Generalpostmeister Timothy D. Howe, New-
York. 29.: Jader curiae Georg v. Maslath v. Szekely, Präsident des
ungar. Oberhauses und des obersten Gerichtshofes, Pest, 67 J. 30.: Graf
Edmund Hartig, bekannter österr. Diplomat, San Remo, 70 J. April
10.: Jul. Sandimann, Hamburg, fortshr. Reichstagsabgeordneter. 19.: Ed.
M. Erskine, früh. engl. Gesandter in Athen und Stockholm, Twickenham.
23.: Adam Lenzi, ehem. Finanzminister und Staatssecretär für das
Königreich Polen, Warschau, 84 J. 29.: Reichstagsabgeordneter Dr. Herm.
Schulze-Delitzsch, Anwalt des Verbandes der deutschen Genossenschaften,
geb. 29. Aug. 1808, Mai 1.: Birkf. Geh. Rath Otto Bolmar, ehem.
kurhess. Staatsminister, Leipzig, 79 J. Baron Jos. Edöök de Sarvár,
Vizepräsident des ungar. Oberhauses, Budapest, 85 J. 5.: Birkf. Geh.
Rath von der Schulenburg, Landesdirector der Altmark, Beetzendorf, 76 J.
14.: Graf Wilh. v. Borries, ehem. hannov. Staatsminister, Celle, 80 J.
Admud Nedim Pascha, der vormal. Minister des Innern, Constantinopel.
15.: John Mac Reil, Diplomat und Historiograph, Cannes, 88 J. 23.:
Geh. Rath G. M. v. Koller, Generallandschafts-Director, Steint, 85 J.
Juni 3.: Sir A. Kennedy, Gouverneur von Queensland, Aden, auf der
Reise nach England. 6.: Bernh. Sinert, Senatspräsident a. D., Dresden.

7.: Eugen Beckh, ungar. Reichstagsabgeordneter, Budapest. 9. H. Flügge,
vortragender Rath im Kriegsministerium, Berlin, 68 J. 18.: Alois Frhr.
v. Hasenbrühl, früh. Reichsraths- und Landtagsabgeordneter, Regensburg.
23.: Oberbaurath a. D. Penke, ber. Wasserbau-Ingenieur, Berlin, 82 J.
26.: Staatsminister a. D. Dr. R. Bichtenberg, Eberode, 67 J. 30.:
Justizrath Brinker, Vertreter der deutschen Bondshaber, Constantinopel.
Juli 1.: Reichstagsabgeordneter Ludw. Andr. Jordan, Deidesheim, geb.
24. Febr. 1811. 4.: Kreishauptmann Häbel, Plauen, in Mhlau in Folge
eines Unglücksfalles. 5.: Herzog v. Marlborough, London, 61 J. 7.:
Birkf. Geh. Rath v. Nabe, Berlin, 78 J. 10.: Devienne, der ehemal. erste
Präsident des Pariser Cassationshofes, Lyon, 80 J. 15.: Dr. Wilhelm
v. Bött, bayer. Ministerialrath, München, 64 J. 20.: Geh. Admiraltäts-
rath Dirksen, Berlin. Robert L. Stordet, Schweiz. Consul in Hamburg.
22.: Landgerichtsrath Theod. Striehorst, Berlin. 25.: Stadtrath Sillow,
Berlin. 26.: Dr. Ferd. Frhr. v. Rohbed, bayer. und bad. Kammerherr,
Baden-Baden, 90 J. Senator und Reichstagsabgeordneter Stoll, Greif-
swald, dessen Leiche im Rhein aufgefunden wurde. 29.: Barca, der span.
Gesandte bei den Vereinigten Staaten, New-York. August 3.: Wilhelm
Bunde, Director der I. Abtheilung des Reichs-Postamts, Berlin, 57 J.
5.: Geh. Reg.-Rath Fournier, ehem. Director der Anhalter Bahn, Baudach.
September: 8.: Geh. Oberbaurath Giersberg, Berlin, 58 J. Frh.
Magle, Gouverneur von Neufundland, St. Johns. 12.: Gartenbau-
Inspector Wilh. Rauche, Potsdam, geb. 21. Mai 1827 in Gartzow i. Hann.
14.: Senator Victor Lefranc, ehem. franz. Minister unter Thiers, Paris,
74 J. 18.: Polke-Präsident v. Engelken, Potsdam. 21.: Landgerichts-
Director Fr. Kowalski, bel. Fachschriftsteller, Berlin, 58 J. 22.: Geh.
Rath Frhr. Ad. v. Brenner-Felsch, bel. österr. Diplomat, Gainsfaden bei
Baden. 25.: Gustav v. Schlör, bayer. Staatsmann, Autorität in Eisen-
bahn-Angelegenheiten, München, 63 J. 28.: Geh. Postrath Wilh. Albinus,
Ober-Post-Director a. D., Breslau. October 1.: Simpo de Abreo,
Bicomte v. Abantis, brasil. Staatsmann, Präsident des Senats, Rio de
Janeiro, 85 J. 5.: Baron Joach. Barraud, einstiger Erzieher des Grafen
Chambord, Frohsdorf, 88 J. 10.: Oberlandesgerichtsrath a. D. Alex. Ed.
Milde, Dresden. Commerzienrath Heinrich Weber, bel. Parlamentarier,
Kaiserslautern. 13.: Jos. Breitenbach, General-Directionsrath der Betriebs-
abtheilung der bayer. Verkehrsanstalten, München, 67 J. Anton Graf
Bazansky, Geh. Rath und Kammerer, Wien. 17.: Dr. Heinrich Claassen,
1853-81 General-Director der Lebensversicherungs-Gesellschaft „Concordia“,
Köln, 70 J. 18.: Reichstagsabgeordneter Reinh. Fried. v. Melleben,
Friedland i. Hannover, 57 J. 20.: Marquis of Donegall, brit. Peer,
Brighton, 85 J. 24.: Oberlandesgerichtsrath a. D. Wilh. Bode, bel. Parla-
mentarier, Braunschweig, geb. 17. Nov. 1812 zu Helmstedt. Martin Bernard,
ein alter Republikaner, Paris, 75 J. 25.: Frhr. v. Gleichen, gen. v. Kaspur,
Schwarzburg. Oberbürgermeister, Rudolstadt, 78 J. 26.: Kreisgerichtsrath
a. D. Carl Biegler, Alhaus. November 1.: Graf G. M. Putjatin,
ehemal. Minister, einer d. hervorrag. Staatsmänner, Paris. Graf Franz
Nacassdy Fogarás, früh. ungar. Justizminister, Wien, 82 J. Graf Lehn-
dorf-Steinert, Mentone. 3.: F. G. v. Schmidt, Bau- u. Garten-Director,
Stuttgart, 71 J. 5.: Oberkammerer Wilh. Friedr. Graf v. Nubern, geb.
9. Dec. 1802. 7.: Oberlandesgerichts-Präsident Dr. G. Kempff, ehemal.
hess. Justizminister, Darmstadt, 78 J. 11.: G. G. Diffene, ehemal. Bürger-
meister von Mannheim. Staatsrath R. A. Witzloff, St. Petersburg,
72 J. 16.: Joh. Bapt. Creolani, bel. italien. Politiker, Bologna, 68 J.
17.: Sefvei Pascha, ehemal. Großbeizier, Constantinopel. 21.: Regierungs-
Präsident a. D. v. Auerwald, Berlin. Graf de Lagrange, bedeutendster
franz. Sportsman, früh. Deputirter, Paris, 80 J. 23.: Kohleis, Ober-
bürgermeister von Posen. 24.: Arthur v. Kehler, wirtf. Geh. Ober-
Regierungsrath, Berlin, 68 J. 27.: Geh. Justizrath Marcard, Ober-
Auditeur, Berlin. 30.: Jules André, bonapartistischer Deputirter, Paris.
Geh. Schatzrath Dr. Hugo Jberg, Dresden. December 1.: Breresco,
ehemal. rumänischer Minister d. Aeußern, Paris. 3.: General-Director
für Post, Telegraphen u. Eisenbahnen Schou, Kopenhagen.

Militärs.

Januar 1.: General Horix de Balban, der Unterzeichner der letzten
Capitulation von Paris, Isle Adam. 3.: Oberstlieut. a. D. v. Bändiger,
Altona, 87 J. 5.: General Antoine Eugene Alfred Chanzy, d. hervorrag.
franz. Militär, Paris, 60 J. 31.: General Lamotte-rouge, Paris.
Februar: General d. Cavallerie Lafllo Festle, Wien. 12.: Feldzeug-
meister Hanslob, Wien. 14.: Der früh. Kriegsminister Raasloeff, Kopen-

hagen. 27.: Graf Wallmoden, General d. Cavallerie, Prag. März 5.: Geh. Justizrath Steller, Ober- u. Corps-Auditeur d. IX. Armecorps, Altona. 30.: Generalleutnant Edw. Seager, Scarborough. April 24.: Generaladjutant Generalleutnant Frhr. v. Seege, München. Mai: Vice-Admiral Steen Andersen Bille, Kopenhagen, 89 J. 20.: Capitän Riviere, Befehlshaber d. franz. Truppen in Tongking, Hanoi, 58 J. 25.: Abd-el-Kader, ber. arabischer Emir, Damascus, 76 J. Juni 11.: Dr. F. Bent, Generalstabsarzt d. bayer. Armee, München, 66 J. 18.: General Graf Alex. Henselmund v. Mühl, Turin, 83 J. 20.: Generalmajor a. D. Köppen, langjähr. Commandant d. Festung Saarbrücken, Baden-Baden. 21.: Generalmajor Frhr. Hugo v. d. Tann-Rathsamhausen, Präsident d. Generalauditorats, München. 23.: General Sir W. Knollys, London, 87 J. 26.: General Sir Edw. Sabine, bef. durch seine Polarreisen, Richmond, 95 J. Juli 22.: Generalleutnant v. Wundt, württemb. Kriegsminister, Tübingen, 58 J. Generalleutnant v. Roos, Commandant von Mainz. 25.: Generalleutnant Camillo Lombardini, Brescia, 62 J. 28.: Der ehemal. Vice-Admiral Graf Persano, 77 J. August 3.: Generalmajor a. la suite Graf Ludwig Boppenheim, München, 67 J. September 11.: Admiral Pierre, Marseille. 23.: Graf Lablitz, Szapary, General der Cavallerie, Preßburg, 52 J. October 8.: Feldmarschall-Leutnant a. D. Jos. Frhr. v. Gallina, ehem. Leiter d. österr. Generalstabs, Wien, 63 J. E. D. Cajembroot, ehemal. niederl. Kriegsminister, im Haag. 15.: Oberstleutnant v. Lange, ältester Veteran d. ehemal. schlesw.-holst. Armee, Ebernforde, 80 J. 20.: Generalmajor a. D. Ab. Frhr. Wimpffen zu Mollberg, Wien, 65 J. 24.: Generalmajor Ab. v. Wallther, Wiesbaden. 27.: Fr. Cortese, Generalarzt d. italien. Heeres, Rom, 82 J. Contre-Admiral Sandolfe, Commandant d. franz. Geschwaders im stillen Ocean, Tahiti, 58 J. November 6.: Oberstleutnant a. D. v. Hingmann-Hallmann, Veteran aus den Befreiungskriegen, Berlin, 94 J. 18.: Feldmarschall-Leutnant a. D. Frhr. v. Leonhardt, Preßburg. 23.: Generalleutnant z. D. v. Schwarz, Wiesbaden, 72 J. 27.: Vice-Admiral Roze, einer d. bedeutendsten Seeoffiziere Frankreichs, Paris, 71 J.

Männer der Wissenschaft.

Januar 6.: Prof. v. Muecke, Würzburg. 9.: Dr. Alb. Höfer, Prof. der orient. Sprachen, Greifswald, 71 J. 11.: Prof. Dr. Max Straß, bef. Philologe, Berlin. 12.: Anton Fahne, Geschichtsschreiber, 78 J., auf Fahnburg. 15.: Dr. Bratsched, Prof. der Philol., Gießen. Ober-medizinalrath Prof. Dr. F. Stannius, Rostock, 74 J. 21.: Dr. Carl Simon, bef. Pharmacologe, Berlin, 60 J. 22.: Johann Miese, ausgez. Historiker, Benedig. 27.: Dr. Franz Dietrich, Prof. der Theol., Gießen, 73 J. 30.: Dr. Haueisen, Ober-Bibliothekar der Stadtbibliothek Frankfurt a. M. Februar 1.: Hofrath Sigmund, Prof. an der Wiener Univers., Padua. 4.: Dr. Jul. Diet. Schöller, Prof. der Medizin, Berlin, 72 J. 20.: Ed. Frhr. v. Sacken, Director des Münz- und Antiken-Cabinetts, Wien, 58 J. 28.: Ober-Consistorialrath Dr. Wilh. Schöffel, Prof. der Theologie, Marburg, 79 J. 28.: Prof. Dr. Bertillon, Director des statistischen Bureaus, Paris. März 1.: Baron Ch. Dowillier, ber. Kunstsammler und Kunstkenner, Paris. 6.: Prof. Carl Wille, der berühmte Dante-Forscher, Halle, 82 J., in seiner Jugend bekannt unter dem Namen: „das Wunderkind“. 11.: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Thunow, Kiel. 12.: Prof. der Theologie Dr. Wiefeler, Greifswald, 70 J. 13.: Prof. Dr. Adalbert v. Keller, der bef. Germanist, Tübingen. 15.: Carl Marx, der bef. sozial. Agitator, Argenteuil bei Paris, geb. 2. Mai 1818, Trier. 19.: Prof. v. Bruns, der hervorrag. Chirurg, Tübingen, 71 J. 20.: Prof. Dr. Gerstner, Würzburg, 53 J. 21.: Graf Paolo Vimercati Sozzi, ber. Kunstsammler, Bergamo. D. Lafage, bef. Irrenarzt, Paris. 27.: Prof. Dr. Rebenpennig, Göttingen, 72 J. 28.: Lorenz Diefenbach, ber. Sprachforscher, Düsseldorf, 76 J. Forstrath A. Kellner, ber. Ethnologe, Gotha. April: Dr. Biegler v. Steiner, bef. Kartograph, Basel, 78 J. 4.: Prof. Gustav Heyse, Herausgeber des bef. Fremdwörterbuchs, Aschersleben, 74 J. 7.: Dr. Moritz Rapp, bef. Philologe, Stuttgart, 80 J. 14.: Dr. Will. Farr, der ber. Statistiker Englands, 75 J. 18.: Prof. Dr. G. Radtke, bef. Mathematiker und Physiker, Bonn, 73 J. 20.: Prof. Dr. Peters, der ber. Naturforscher, Director des zoolog. Museums, Berlin, 68 J. 28.: Dr. Hermann Hoyer, hervorrag. schwed. Archäolog, Stockholm, 60 J. Dr. Emil Bogt, Prof. des römischen Rechts, Wern, 63 J. Mai: Dr. Christ. Hansen, bef. baltischer Architect, Helsing, 80 J. 5.: Prof. Dr. v. Heusinger, Marburg, 92 J. Prof. Dr. Dozy, ber. Orientalist, Leiden. 14.: Wirkl. Staatsrath Prof. Dr. Gust. Flor, Dorpat. 20.: Dr. William Chambers,

der ber. Encyclopädist, Edinburgh, 83 J. 24.: Prof. Dr. Gabr. Sall. Valentin, ber. Physiologe, Bern, 72 J. 25.: Prof. Dr. Mojon, bef. Botaniker, Milon. 27.: Afrikareisender Dr. Wilh. Reyer, 28 J. Juni: Leutnant Kallina, Afrikareisender, Stausen-Pool am Congo. Afrikareisender Advocat Diomedé Rol, Nairo. 2.: Prof. Heinrich v. Barb, Director der orient. Academie, Wien, 57 J. 3.: Dr. G. Chr. F. Richter, bef. Literat, Breslau. 7.: Sir George Bowyer, London, ausgez. engl. Rechtsgelahrter, 72 J. Egr. Liebermann, bef. Pädagog, Kassel. 8.: Alessandro Castellani, bef. Sammler von Alterthümern, Portia. Cesare Oliva, Staatsanwalt, Mailand, 52 J. 10.: Senator Atto Vannucci, Prof. der Literatur und Geschichte, Florenz, 74 J. 11.: Prof. Canella, bef. Romanist, Padua, 85 J. 15.: Geh. Hofrath Dr. Hermann Berthel, namhafter Pädagog und Philolog, Bonn. 17.: Prof. der Medizin Christiani, Rom. 19.: Prof. Dr. Danziger, bef. Orientalist, Würzburg, 64 J. 23.: Prof. Georg Glabach, ein alter Burschenschafter, Zürich. 24.: Dr. zu Puillig, Privatdozent der Staatswissenschaften, Berlin. 28.: Dr. W. Spottiswoode, bef. engl. Mathematiker, London, 59 J. Delfter Afrikareisender Aug. Schaumann, 30 J. Juli 1.: Prof. Dr. Arnold, Marburg, 56 J. 3.: Anton Mikabelli, Prof. der latein. Sprache und Literatur, Neapel, 71 J. 10.: Prof. Dr. G. Heyer, München, 57 J. 11.: J. B. Sachs, Verfasser der bef. Rechenbücher, Altona, 71 J. 14.: Oberbaurath Heine, Frhr. v. Ferkel, der ber. Erbauer der Botikstraße und der Univers. Wien, 55 J. Geh. Medizinalrath Dr. Wernher, Mainz. 15.: Ewald Grundvig, Prof. der nord. Sprachen und Literat., Kopenhagen, 59 J. 16.: Edward Gajard, hervorrag. engl. Orientalist, Ventnor, 69 J. Prof. Dr. R. Altmann, Director des Linsenraths, Gymnasiums in Berlin. 27.: Prof. Ferd. Böhm, Berlin, 75 J. 29.: Geh. Medizinalrath Dr. Julius Wiegner, Coblenz. August 3.: Dr. Wilh. Dindorf, Prof. für altclass. Literaturgesch., Leipzig, 81 J. 6.: Saecconi, verd. italien. Afrikareisender, von Somali-Negern in Djaden ermordet. 10.: Prof. Dr. W. Vonhausen, berühmte forschwissenschaftl. Schriftsteller, Karlsruhe, 63 J. 17.: Afrikareisender Ernst Marno. 18.: Dr. G. Hoff, langjähr. Rector der Handelsschule in Nürnberg, 73 J. 22.: Geh. Hofrath Dr. Blum, einer der bedeut. deutschen Mineralogen, Heidelberg, 81 J. 26.: Prof. Dr. Müller, der weltber. eifrige Naturforscher, Albstadt. September 6.: Baumeister Edm. Knoblauch, geschäftl. Architect, Berlin. Geh. Ober-Medizinalrath Prof. Dr. Wilh. Baum, langj. Director der Chirurg. Klinik Göttingen, 83 J. 14.: Akademiker Victor Putzeys, bef. mathemat. Schriftsteller, Fontenay im Jura, 63 J. 15.: Jos. Plateau, ber. Physiker, Gent, 81 J. 16.: Justizrath Gerstein, früh. Landtagsabg., a. f. Landgute in Dahl. 17.: Dr. Adler, der früh. Director der Frankischen Stiftungen in Halle a. S. 19.: Dr. Thunlet, Mitglied der franz. Cholera-Commission, Alexandrien. Dr. B. Schlesinger, seit 35 Jahren Prof. an der Ecole des Mines, Paris. 21.: Prof. Dr. Konr. Burian, München, 53 J. Dr. W. Clemm, Prof. der class. Physiologie in Gießen, 59 J. 24.: Geh. Archibath Dr. Georg Chr. Friedr. Bish, bef. Alterthumsforscher und Historiker, Schwerin, 92 J. 27.: Prof. Osw. Heer, bef. Botaniker und Entomologe, Lausanne, 72 J. October 1.: Dr. Spitta-Ley, deutscher Orientalist, Alpbirg. 3.: Conrector a. D. Dr. J. Heuß, Pärzheim, 80 J. 8.: Prof. Karl Fiechter, bef. Numismatiker, Berlin, 66 J. 16.: Heinrich Schmidt, poln. Historiker, Remberg, 65 J. Dr. Alfr. Schottmüller, Director des Humboldt-Gymnasiums, Berlin. Alban Stolz, Prof. in Freiburg i. S., Verf. vieler kirchenpolit. Schriften, 75 J. 17.: Prof. Chr. Theod. Schwab, Stuttgart. 28.: Prof. Dr. P. Th. Mich, ausgez. Physiker, Berlin, 80 J. 25.: Dr. Adam Wolf, Prof. der Gesch., Graz, 61 J. 27.: L. F. C. Breguet, bef. Physiker, Paris, 79 J. 30.: Alb. Müller, hervorrag. schwed. Geschichtsschreiber, Genf, 73 J. 2.: Gaetano Moroni, Verf. des bef. histor. kirchl. Legicon, Rom, 81 J. Medizinalrath Dr. Jul. Haidlen, ber. Pharmaceut und Chemiker, Stuttgart, 64 J. 9.: Dr. Karl v. Graf, ber. Arzt, München, 88 J. 11.: Senator Viet. Ferd. Barrot, bef. Jurist, Paris, 77 J. 19.: Dr. J. Marion Sims, ber. amerik. Chirurg, New-York, 70 J. Charles Stewart, bedeut. engl. Afrikaforscher, 40 J. 16.: Sergeant Simon, einer der bedeut. Advocaten Englands, London, 65 J. 17.: Lord Overstone, bedeut. Staatsökonom, London, 87 J. 20.: Geh. Reg.-Rath Dr. A. Schäfer, Prof. der Gesch. in Bonn, 64 J. Sir William Siemens, ber. Ingenieur und Electrotechniker, London, geb. 4. April 1823, Witten. 30.: Prof. Soen Nilsson, Lund, geb. 8. März 1787. Prof. Dr. Fr. Zeller Schmid-Schwarzenberg, auf dem Gebiet der Jugendberziehung hochverdient, München. December 14.: Senator Henri Martin, der ber. Historiker, Paris, 73 J. (Schluß folgt.)

Kölner Dombau-Lotterie.

Letzte Ziehung unwiderruflich

vom 15. bis 17. Januar 1884.

Geldgewinne ohne jeden Abzug

Mk. 75,000, 30,000, 15,000 etc.

Original-Loose à Mk. 3.50 (auch gegen Coupons oder Briefmarken) empfiehlt und versendet die mit dem Verkauf der Loose beauftragte Haupt-Collection von

Carl Heintze, Bankgeschäft,

Berlin W., Unter den Linden 3. (Zweiggeschäfte in Hamburg und in Bremen.)

Original- und Antheil-Loose IV. Classe 169. Königl. Preuss. Staats-Lotterie, Ziehung vom 18. Januar täglich bis 2. Februar 1884, sind bei mir vorrätig. Prospective gratis.

14845

Hiermit empfehle mein Lager

reiner Naturweine

zu billigsten Preisen unter Garantie der Echtheit. — Ferner bringe meine von London importirten chines. Thee's von Mk. 2 an per Pfd. bis Mk. 6, neuester Sorte und in größtem Sortiment, in empfehlende Erinnerung. Gute Theespitzen von Mk. 1.60 an per Pfd. Preis-Courante zu Diensten.

15382 P. Freihen, Rheinstraße 41, Ed der Karlstraße.

Frauenarbeits-Schule, Wiesbaden.

Pensionat für Auswärtige. Emserstraße 34. Pensionat für Auswärtige.

Theor. und prakt. Unterricht nach Reutlinger Methode.

Vormittagsfächer: Nachmittagsfächer:

Handnähen,

Maschinennähen,

Reibermachen,

Sticken,

Muster schnitt- und

Freihandzeichnen resp.

Malen.

Büchermachen,

Wollsch,

Bügeln,

Klöppeln,

Blumenmachen,

Buchführung,

Pädagogik u. c.

Beginn der neuen Course: 24. März 1884. Vorbereitung zum staatlichen Handarbeits-Lehrerinnen-Examen.

Jahresberichte und Prospective gratis.

Näheres durch die Vorsteherinnen

Julie Vietor & Luise Mayer.

Große Geldgewinne

bleten Kölner und Ulmer Dombau-Lotterien, Kölner mit 1375, Ulmer mit 3435 Geldgewinne; in jeder Hauptgewinne à 75,000, 30,000, 15,000, 10,000 Mark. Origin.-Loose Kölner à 3 Mark 20 Pf. incl. Stempel und Ulmer à 3 Mark. Ziehungen: 15.—17. Jan. und 18.—22. Febr.

Mainzer Classen-Loose

à 5 Mark. Ziehung 23. Januar 1884. Hauptgewinne: Mark 100,000, 25,000, 20,000, 10,000 u. (Loose fast vergriffen.)

Fuldaer Kirchen-Loose à 1 Mark.

Ziehung unwiderruflich 1. Febr. Gewinne Mark 10,000, 1,000 in Münzgold. 2252 Gewinne mit 50,000 Mark.

Diese Loose bitte der großen Beliebtheit wegen in den nächsten Tagen abzunehmen bei der mit dem Verkauf speciell beauftragten Haupt-Collecte

15893 F. de Fallois, Hofschriftfabrik, 20 Linaugasse 27.

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibefah, ausgezeichnet für Meßger, Paar für Paar wegen Mängeln dieses Artikels zu 3 Mark.

Schuh-Magazin

15702

Marktstraße 11.

Droschken-Fuhrwerk



Wilhelm Bih

Goldgasse 15

Goldgasse 15

empfehlen den geehrten Herrschaften Remise-Droschken I. Classe (Ein- und Zweispänner) zur gef. Benutzung.

Winterpreise. Zuverlässige Kutscher.

15882

Ein schönes, ovales, schmiedeeisernes

Firmenschild

ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Langgasse 27.

Aufforderung.

Die nachbenannten Militärschlichtigen: 1) Anton Wilhelm Franz Bauer, geb. am 5. Juli 1861, 2) Hilber Karl Baer, geb. am 23. August 1861, 3) Georg Adolf Franz Karl Bernhardt, geb. am 1. October 1861, 4) Friedrich Moritz Georg Alfred Dahn, geb. am 11. April 1861, 5) Karl Emil Kunz, geb. am 19. Januar 1861, 6) Georg Friedrich Heinrich Kriesfeller, geb. am 4. April 1861, 7) Philipp Ludwig Köhler, geb. am 25. October 1861, 8) Rudolph Wilhelm Reinhard Limbarth, geb. am 15. April 1861, 9) Franz Georg Christian Wilhelm Lorenz, geb. am 19. April 1861, 10) Adolf Victor Stengel, geb. am 18. Juli 1861, 11) Gottfried Karl Konrad Adolf August Hermann Schuhmacher, geb. am 1. August 1861, 12) Friedrich Wilhelm Karl Ludwig Philipp Semmler, geb. am 10. October 1861, 13) Gustav Adolf von Saint-George, geb. am 9. November 1861, sämtlich von Wiesbaden, welche ihrer Militärschlichtigkeit noch nicht genügt und vermuthlich das Reichsgebiet ohne Erlaubnis verlassen haben, werden hiermit aufgefordert, sich entweder innerhalb dreier Monate, vom heutigen Tage an gerechnet, bei der unterzeichneten Behörde zu melden oder, falls dieselben etwa vor länger als fünf Jahren nach Amerika ausgewandert sind, innerhalb derselben Frist den Nachweis zu liefern, daß sie naturalisirte Angehörige der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Gemäßheit der Convention vom 22. Februar 1868 geworden sind, widrigenfalls nach Ablauf der gestellten Frist die gerichtliche Untersuchung gegen sie eingeleitet werden wird.

Die Auserwählten der nach Amerika ausgewanderten Militärschlichtigen, wenn solche noch hier leben sollten, werden zur Mittheilung dieser Aufforderung an dieselben hiermit veranlaßt.

Wiesbaden, den 6. December 1883.

Der Civil-Vorsteher

der Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks Wiesbaden (Stadt).
Dr. v. Strauß, Polizei-Präsident.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß nach §. 7 und 8 der Polizei-Verordnung vom 7. November 1882 an dem Feste zur Erinnerung an die Verstorbenen — sog. Todtenfest — welches in diesem Jahre auf den 30. December fällt, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht, sondern nur Musik-aufführungen ersten Inhalts stattfinden dürfen.

Das Verbot erstreckt sich nicht nur auf öffentliche Bälle und Lustbarkeiten, sondern auch auf private und solche in geschlossenen Gesellschaften.

Wiesbaden, 21. Dec. 1883.

Der Polizei-Präsident.

Bekanntmachung.

Während der letzten Jahre ist es mehrfach vorgekommen, daß in der Sylvesternacht Personen ihrer Festimmung durch Schließen aus den Fenstern der Häuser Ausdruck gegeben haben. Bei dem Herannahen des Jahreschlusses warne ich hiermit vor ähnlichem groben Unfuge und bemerke, daß die Executiv-beamten angewiesen sind, solche Gebäude, aus deren Fenstern geschossen wird, sofort zu betreten, um die Excedenten ermitteln und zur Bestrafung anzeigen zu können.

Wiesbaden, 20. Dec. 1883.

Der Polizei-Präsident.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Bureau-Assistenten beim hiesigen Stadtbauamt soll am 1. Februar l. J. anderweit besetzt werden. Anfangsgehalt 1200 Mark, ohne Pensionsberechtigung. Bewerber müssen den Nachweis führen, daß sie im Rechnungswesen und in der kaufmännischen Correspondenz und Buchführung bewandert sind, ein Protokoll zu führen verstehen, auch einige Kenntnisse in der Baumaterialienkunde besitzen. Civilversorgungs-berechtigte Militäranwärter erhalten bei sonst gleicher Qualifikation den Vorzug. Bewerbungsgesuche mit curriculum vitae sind bis zum 2. Januar 1884 bei mir einzureichen.

Wiesbaden, 21. Dec. 1883.

Der Erste Bürgermeister.

v. Jbell.

Submission.

Die Lieferung der für die städtische Bauverwaltung während des Etatsjahres 1884/85 erforderlichen rothanneuen Dampfpfähle soll öffentlich vergeben werden. Der Submissions-Termin ist auf Samstag den 5. Januar 1884 Vor-

mittags 10 Uhr in das Zimmer No. 29 des Stadtbauamts anberaumt, woselbst die Offerten abzugeben sind.

Offertenformulare, die Lieferungs-Bedingungen enthaltend, werden im Vorzimmer des Stadtbauamts unentgeltlich ausgegeben.

Wiesbaden, 20. December 1883.

Der Stadtingenieur.

Nichter.

Submission.

Die Herstellung eines Cementrohrcanals im Nerothalwege, von der Nordgrenze des Sperling'schen Grundstücks No. 43 bis zur Nordgrenze des Christmann'schen Kellergrundstücks, soll im Submissionswege vergeben werden. Bedingungen und Kostenanschlagsauszug liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts, Marktstraße No. 5, in den Dienststunden zur Einsicht offen. Die bezüglichen Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissions-Termin, Montag den 7. Januar 1884 Vormittags 10 Uhr, an den Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 22. December 1883.

Der Stadtingenieur.

Nichter.

Zur Verbreitung von Anzeigen

empfiehlt sich der

im Rheingau wöchentlich zweimal erscheinende

„Rheingauer Bürgerfreund“.

Derfelbe besteht gegenwärtig durch seinen reichlichen Beistand in Verbindung mit einem illustrierten Unterhaltungsblatt und der „Provinzial-Correspondenz“, sowie in Folge einer bereits seit Jahren bewerkstelligten

Errichtung doppelter Ausgabestellen in Oestrich und Elville

nicht nur einen sehr umfangreichen Leserkreis, wie kein anderes im Rheingau erscheinendes Blatt, sondern er hat auch als Organ des königlichen Landrathsamts zu Rüdesheim und des königlichen Amts zu Elville

sind in allen Schichten der Rheingauer Bevölkerung eingebürgert und unentbehrlich gemacht.

Inserate, welche durch das Blatt veröffentlicht werden, dürften daher besonders im Rheingau stets von dem besten Erfolge gekrönt sein.

Oestrich und Elville.

Expedition des „Rheingauer Bürgerfreund“.

Ein schwarzer Zuchrod,

kaum getragen, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 14870

Barer Kanarienhahnen auf Feldstraße 12, 1. St. 15686

Spelzen-Spyren angekommen Adlerstraße 13. 15557

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein kleiner Korallen-Ohring. Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstraße 23, Parterre. 15750

Verloren bei dem Nachhausegehen von dem Balle des „Männergesang-Vereins“ (Casino) ein Portemonnaie (von Krollbüll-Leder, imit.) mit Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Bel. in der Exped. abzug. 15753

Verloren am Dienstag Abend ein schwarz und gelbes Spitzenhäubchen. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstraße 33. 15765

200 Mark verloren.

Vom Taunusbahnhof bis zur Part-Billa No. 10 wurde ein Portemonnaie mit 200 Mark Papiergeld verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 50 Mark Belohnung Part-Billa No. 10 abzugeben. 15711

Ein goldener Ring mit Stein gefunden. Abzuholen Feldstraße 10, 2 Treppen hoch. 15710

Fraulein Clara Gans meldet aus Passau:

Dass sie nochmals mit großer Leber tüte

Auf Neujahr in die „Burg Nassau“. 15741

Eine junge Dame mit guter Handchrift wünscht mit Abschreiben beschäftigt zu werden. Offerten unter S. H. an die Exped. d. Bl. erbeten. 15683

Unterricht.

Ein junger Mann sucht zum Erlernen der engl. Sprache einen tüchtigen Lehrer. Offerten unter „Englisch“ werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15707

Gesucht eine geprüfte Lehrerin, perfect in der Musik, im Französischen und Englischen. Näh. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15789

Ein bewährter und gut renommierter Lehrer hat nach Neujahr noch einige Stunden, namentlich Abendstunden zu begeben. Sämtliche Fächer des Realgymnasiums, französische und englische Conversation und Correspondenz. Näh. Exped. 15717

Ein Cand. phil. erteilt Privat- und Nachhilfe-Stunden; derselbe übernimmt event. eine Stelle als Hauslehrer oder zur Beaufsichtigung der Schularbeiten. Gute Zeugnisse über erteilten Unterricht. Näh. Exped. 15312

Anfängern gründlichen, billigen Klavier-Unterricht, sowie Schul-Unterricht in allen Fächern. Näh. Exped. 1489

Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erteilt eine Dame. Näh. Röderstraße 28, 1. Et., v. 2—4 Uhr. 5741

Zither-Unterricht erteilt eine Dame. Näh.

Gründlichen Zither-Unterricht

erteilt A. Walter, Zither-Lehrer, Schwalbacherstr. 79. 15396

Zither-Unterricht.

A. v. Goutta empfiehlt sich unter Zusicherung schnellsten Erfolges Anfängern wie Vorgeschnittenen als Lehrer auf der Zither.

Wohnung: Taunusstraße 24. 15587

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch Beirathen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub P. C. B. an die Exped. erb. 5028

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort gesucht. Näheres Michelsberg 7 im Schuttladen. 15500

Gesucht zum 1. April in einem Vorderhause 2—3 Zimmer mit Zubehör von zwei Leuten ohne Kinder, am liebsten Parterre. Offerten unter W. W. an die Exped. erbeten. 15579

Gesucht wird zum 1. April

von einer stillen Familie eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern etc. in angenehmer Lage. Offerten mit Preisangabe unter A. H. 53 befördert die Exped. d. Bl. 15783

Für eine Familie ohne Kinder wird eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Friedrich-, Louise- oder Rheinstraße, Parterre oder Bel-Etage, auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter M. S. wolle man bei der Expedition d. Bl. niederlegen. 15684

Gesucht

3—4 möblierte oder unmöblierte Parterre-Zimmer mit Küche, nicht weit von den Bahnhöfen gelegen, bald beziehbar. Offerten unter B. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15721

Es wird ein geräumiges Zimmer ohne Möbel, womöglich Parterre, in der vorderen Karlstraße oder deren Nähe zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 15175

Eine herrschaftliche Wohnung, 7—8 Zimmer, Küche und Zubehör in ruhiger Lage, Hochparterre oder Bel-Etage zum 1. April oder Mai 1884 zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre R. B. im Hotel „zum Bären“ abzugeben. 15759

Gesucht von zwei Personen per 1. April 1884 in der Nähe der Pferdebahn eine Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, zum Preise von 15 bis 1800 Mark. Offerten unter P. K. 756 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15737

Gesucht

in der Nähe der Taunusstraße ein kleines Zimmer oder Mansarde mit Bett etc. für einen jungen Burschen als Schlafstelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 15742

Gesucht von einem pünktlichen Pächter eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, womöglich Hinterhaus Parterre, auf 1. April künftigen Jahres. Offerten mit Preisangabe unter Z. O. 125 besorgt die Expedition d. Bl. 15763

Ladenlocal gesucht.

Gesucht wird für sofort oder bald ein geräumiges Ladenlocal in guter Geschäftsgegend, etwa Langgasse, Webergasse, am liebsten mit Wohnung verbunden. Gefällige Anerbietungen mit Angabe des Miethzinses unter J. B. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15526

Gesucht ein großer, trockener, geschlossener Raum. Offerten Oranienstraße 25, Parterre, abzugeben. 15618

Ein Weinkeller, ca. 30 Stüd haltend, womöglich mit Magazin, wird zu mieten gesucht. Offerten unter L. 1 an die Exped. d. Bl. zu richten. 15685

Angebote:

Abelhaidestraße 8 ist eine Wohnung von einem Salon und 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 12. 15735

Emserstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. April z. vm. 15740

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Behrstraße 25, Parterre, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres Kerostraße 38. 15687

Kerostraße 18 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 15704

Rheinstraße 66a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Wörthstraße 10. 15709

Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 15736

Ein möbliertes Zimmer mit Pension in einem Landhause an eine oder zwei Damen billig abzugeben. Näh. Exp. 15680

Ein möbl. Zimmer zu verm. Elisabethenstr. 5 i. Stb. 14722

In der Nähe der Rheinstraße sind 2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Webergasse 30 im Schirmgeschäft. 14648

Untere Webergasse 24 in per 1. April ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres daselbst. 15703

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Wellrichstraße 15. 15679

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Schüler-Pension.

Schüler der unteren Classen (incl. Untertertia) der hiesigen Gymnasien, welche in ihren Leistungen nicht genügen, finden erfolgreiche Nachhilfe und gute, geeignete Pension. Näheres in der Exped. d. Bl. 15732

Paulinen-Stift.

Zur **Christ-Bescheerung** ist noch gütigst zugesandt worden: Durch Herrn Director Spangenberg von den Schülern des Real-Gymnasiums 10 Mk.

Mit herzlichem Danke bescheinigt den Empfang dieser Gabe
Der Vorstand.

Blinden-Anstalt.

Zur **Christ-Bescheerung** waren noch eingegangen: Bei Herrn Fr. Knauer von Hrn. W. Köchel 20 Mk., Frau Geh. Rath Burthardt 3 Mk., Hrn. Ad. Stein 3 Hemden; durch Herrn Conf.-Rath Ohly von Hrn. San.-Rath Dr. Bertrand 10 Mk., Ung. 1 Mk.; durch Herrn Diacon Kaiser von Ung. 5 Mk.; bei Herrn Enders von Ung. 50 Pfg., aus einer Sammlung in der „Burg Nassau“ 7 Mk. 21 Pfg.; durch die Expedition des Tagblattes von F. B. 3 Mk., Fr. St. 3 Mk., P. S. 2 Mk., A. 5 Mk.; bei Herrn Koch-Filius von Hrn. M. L. 3 Mk.; in der Anstalt von Hrn. Enders Ciaren, Tabak und 1 Flasche Bunscheffenz, Ung. 12 Geb. fuchen, Frau Leicher, Emserstraße, 3 Mk., Hrn. Lehmann 1 Kapuze, 2 Paar Gummischuhe und Nähgarn, Hrn. Hofmann 3 Damenfragen, 6 Schlipse und Hosenträger, Hrn. Eron ein Kalbsbraten, Hrn. Hardt 8 Würste, Hrn. Gebr. Reisenberg 2 Damenmäntel und 1 Rest Mantelstoff, Hrn. Gebr. Esch ein Fäß Bier, Hrn. Viehöfer 1 Parthie Confect.

Herzlichsten Dank auch für diese Gaben.
Der Vorstand.

Kinder-Bewahranstalt.

An **Weihnachtsgaben** sind noch weiter eingegangen: Bei Herrn Major von Sachs von Hrn. Buchhändler Roth eine Parthie Jugendschriften; durch die Expedition des Tagblattes von P. S. 2 Mk.; in der Anstalt eingegangen von Hrn. Reisenberg 4 Mäntel, Hrn. Hofconditor Köder Confect, Hrn. Brenner & Blum Confect, Frau Mey 3 Mk., Hrn. Klärner 3 Mk., Gräfin Ventind Puppen und Strümpfe; durch Herrn W. Beckel 1 Mk. 15 Pfg. aus der Sammelbüchse in der Restauration „Zur Baubersflöte“ (Neugasse).

Den Empfang dieser Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke
Der Vorstand.

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 15240

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
empfiehlt

E. du Fals, Mechaniker,
2 Paulbrunnenstraße 2.

Heute Sonntag den 30. December Abends 7 Uhr findet
großes Schlacht- und Handwerkerfest
auf der „Dietenmühle“ statt — in allbekannter Güte. —
Freunde und Bekannte mit Damen ladet freundlichst ein
15617
H. Berges, Restaurateur.

Berliner Pfannenkuchen,
Bunscheffenz bestrenommirter Häuser.
H. Wenz, Conditor,
4 Spiegelgasse 4.
15588

Bekanntmachung.

Der von mir fabrizirte und seit Jahren im ganzen Rheingau, speziell in Wiesbaden stark begehrte

Cichorien-Kaffee in blauen Paqueten,

mit meiner Firma und gesetzlich geschützten Etiquettes versehen, erfreut sich wegen seiner vorzüglichen Qualität der ganz besonderen Gunst des Publikums und ist in Folge dessen in fast sämtlichen Geschäften Wiesbadens und Umgegend zu haben.

Da nun neuerdings von anderen Seiten eine, in äußerer Ausstattung der meinigen sehr ähnlich aussehende, an Qualität aber nicht gleichkommende Waare angeboten wird, so ersuche ich meine geehrten Abnehmer resp. Consumenten, genau auf meine Firma: **Ludwig Otto Bleibtren**, welche sich mehrfach auf meinen Paqueten abgedruckt befindet, und auf die unter meinem Fabrikzeichen befindliche Bezeichnung „Gesetzlich geschützt“ achten zu wollen, um sicher zu sein, eine schöne, von allem Zusatz freie Waare zu erhalten.

Ich bemerke auch, daß ich nicht reisen lasse, Herr **Adolf Klingsohr** in Wiesbaden, Saalgasse 5, der alleinige Vertreter meiner Fabrik in dortiger Gegend und zur Empfangnahme von Aufträgen für mich berechtigt ist.

Ludwig Otto Bleibtren

in Braunschweig,

erste deutsche Cichorien-Kaffee-Fabrik,
gegründet 1781. 15677

Pikanten Geschmack

des Kaffees, ähnlich dem weltberühmten Carlsbader Getränk, erzielt man nur mit dem Zusatz einer Kleinigkeit Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionsküden.

Dasselbe ist in Cartons à 50 Pfg. zu haben bei
Aug. Engel, Hoflieferant, und
F. Strasburger. 275

Sylvester!

Berliner Pfannenkuchen
verschiedener Füllung in bekannter Güte **Schillerplatz 3,**
Thoreinfahrt, Hinterhaus. 15678

Schierstein.

Im Gasthaus „Zu den 3 Kronen“

findet am **Neujahrstag** **Tanzmusik** statt, wo'ei ein ausgezeichnetes Glas Bier, sowie vorzügliche Weine verabreicht werden.

NB. Für gute Speisen ist bestens gesorgt.

Hierzu ladet höflichst ein

A. Rössner. 15689

Im Ausverkauf Mauergasse 15

sind unter Anderem noch 6 französische, vollständige Betten und auch solche in Tannen sehr billig bis Neujahr zu verkaufen.
Frau Martini. 15657

I^a Repskuchen

per Stück 18 Pf., bei Mehrabnahme entsprechend billiger, empfiehlt

Fr. Heim,

14120

Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße.

Immobilien, Capitalien etc.

Villa zu verkaufen oder per 1. April zu vermieten. Dieselbe enthält 8 Zimmer, Küche nebst Speisekammer, Waschküche, Keller und 5 Mansarden. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 15720

Ein Geschäftshaus

in der Hauptlage Wiesbadens, mit Läden, Hof und Keller, ist 2,000 Mark billiger als die nachw. Rentabilität gegen entspr. Anzahl. direct von der Besitzerin zu verkaufen. Offerten unter S. S. 200 an die Exped. d. Bl. erb. 15746

Wer

beistellt sich mit **5-10,000 Mark** an einem guten deutschen Patent, wo weder Fachkenntnis noch Arbeitskraft nöthig ist. Ernstgemeinte Anfragen unt. M. P. 16 an die Exped. erb. 15745 (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Beschäftigung in einem Geschäft. Näheres Röderstraße 33, Vorderhaus 2 Stiegen h. Dasselbst wird auch zum Schneidern und Weisnähen angenommen. 15700

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näh. Adlerstraße 30, 1 Etiege hoch. 15682

Eine reinliche, gute Herrschaftsköchin sucht baldigst Stelle. Näheres **Wiegergasse 21**, 2 Stiegen hoch. 15687

Ein erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Januar oder später hier, in Biebrich oder Mainz Stelle als Mädchen allein oder als Zweitmädchen. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 15691

Eine unabhängige Frau sucht Stellung bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Albrechtsstraße 9, 1 St. 15715

Ein anst. Mädchen sucht in einer kleinen Familie Stelle als Hausmädchen. Näh. bei **Hrn. E. Müller**, Feldstraße 22. 15716

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 15748

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht zum 1. Januar Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 15747

Eine perfecte Köchin, ein tüchtiges Zimmermädchen, perfecte Kammerjungfern, Bonnen, angehende Jungfern und Ladenfräulein empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15739

Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stell. Näheres Römerberg 35, 2 Stiegen hoch. 15744

Ein alleinlebendes Fräulein, ausgebildet in Musik und Sprachen, 23 Jahre alt, mit besten Empfehlungen, sucht Stellung in einem guten Hause. Näheres durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15739

Ein gebildeter, hier ansässiger Kaufmann in geachtetem Alter, mit Sprachkenntnissen versehen, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Thätigkeit, welche ihn täglich 4-5 Stunden beschäftigt. Gef. Offerten unter **M. W. 81** in der Expedition d. Bl. erbeten. 15476

Küfer für Weinhandlung oder Hotel, mit guten Zeugnissen, sucht auf gleich oder spätr Stelle. Näh. Kerostraße 9, Seitenban, II. 15890

Ein Herrschafts-Diener mit 2- und 3jähr. Zeugn. sucht Stellung. Näh. Häfnergasse 5 (Bür. „**Germania**“). 15739

Personen, die gesucht werden:

Gesucht in der Nähe der unteren Friedrichstraße eine unabhängige, reinliche Monatfrau. Näh. Exped. 15688

in Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht. Näheres **Belienstraße 9**, Parterre. 15697

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 15495

Eine reinliche Waschfrau wird für Anfang der Woche auf 2-3 Tage gesucht. Näh. Steingasse 19. 15618

Ein fleißiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird auf Januar gesucht. Zu melden Wilhelmplatz 11, 1. Etage, von 10-12 und von 2-3 Uhr. 1310

Ein feineres Zimmermädchen, welches gut nähen und serviren kann, sowie auch im Schneidern bewandert ist, wird gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Wilhelmplatz 11, 1. Etage. 1310

Ein braves, tüchtiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Bahnhofstraße 20 bei **A. Otto**. 15632

Ein geübtes Mädchen, das vollständig kochen kann, in allen Hausarbeiten erfahren ist und sich allen Hausarbeiten unterzieht, wird von einer kleinen Familie am Rhein für Anfang Januar gegen guten Lohn gesucht. Nähere Adresse zu erfahren in der Exped. d. Bl. 15546

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit mitübernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird auf Januar gesucht. Zu melden Wilhelmplatz 11, erste Etage, von 10-12 Uhr und von 3-4 Uhr. 1310

Gesucht ein Mädchen, das etwas kochen kann, in eine kleine Haushaltung. Näh. Mauerergasse 21. 15432

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen L. u. solche für nur händl. Arb. d. Fr. Sehug, Hochstraße 6. 1490

Ein braves Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht Rheinstrasse 60, 1. Etage. 15692

Ein braves Mädchen auf 1. Januar gesucht. Näheres Geisbergstraße 18, 1 Treppe hoch. 15713

Gesucht für eine englische Familie ein sehr gewandtes Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann, Wilhelmstraße 12, 2 Treppen. Zu melden von 10-11 Uhr. 15728

Ein ordentliches Mädchen auf gleich ges. Langgasse 2. 15731

Ein kräftiges Mädchen von 16-17 Jahren mit guten Zeugnissen wird für Hausarbeit gesucht Dranienstraße 22, 1 Treppe. Näh. von 2-3 Uhr Nachmittags. 15727

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 15701

Ein braves Mädchen wird gesucht Moritzstraße 3 im Boden. 15699

Gesucht eine jüngere Köchin, ein starkes Mädchen für allein, ein feines Serviermädchen, eine Hotellköchin, ein Herrschaftskutscher und ein L. Koch (unverheiratet) durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15739

Gesucht Hotel- und Herrschaftsköchinnen, sowie Zimmermädchen, eine Jungfer und Mädchen für allein durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 15762

Ein starkes Küchenmädchen sucht **Ritter**, Webergasse 15. 15751

Eine geübte, gesunde Person, welche Liebe zu Kindern hat und im Bügeln nebst den übrigen Hausarbeiten erfahren ist, wird für sogleich in eine Anstalt gesucht. Näh. Exped. 239

Eine kleine Familie sucht ein Mädchen, welches Küche und Hausarbeit gründlich versteht, zu Anfang Januar. Näheres Dranienstraße 27, Parterre. 15726

Feinsbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, Hotel-Zimmermädchen und einfache Hausmädchen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 15751

Gesucht ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Nicolastraße 11, Bel-Etage. Zu melden Vormittags von 9-11 und Nachmittags von 5-6 Uhr. 15761

Ein Gärtnergehilfe gesucht. Näh. Bleichstraße 26. 15512

Ein Weigerlehrling gesucht. Näheres Exped. 14049

Ein junger, kräftiger Bursche im Alter von 18-20 Jahren, welcher sich als Diener eignet, wird bei gutem Lohn und dauernder Stellung gesucht Friedrichstraße 5b, eine Treppe hoch. 15734

Gärtner-Lehrling gesucht. Näheres im Blumenladen Webergasse 24. 15694

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser guter Gatte, Vater, Bruder und Onkel, der Agent

Franz Heim,

durch einen plötzlichen Tod im 36. Lebensjahre uns entzogen worden ist.

Die Beerdigung findet heute Sonntag den 30. December Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

15712

Die trauernden Hinterbliebenen.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Unser Mitglied Herr **Franz Heim** ist gestorben und findet dessen Beerdigung heute Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die Mitglieder werden ersucht, sich pünktlich und um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr zur Beerdigung im Vereinslokale einzufinden.

Der Vorstand. 232

Todes-Nachricht.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser unvergeßliches, innigstgeliebtes Töchterchen, **Louise Schiebener**, im Alter von nicht ganz zwei Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet morgen Montag Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause in **Wiesbaden** aus statt.

Die tieftrauernden Eltern, Großeltern und Geschwister.

Castel, den 28. December 1883.

15696

Danksagung.

Allen denen, welche an dem großen Verluste unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Schwagers und Bruders,

Leonhard Schütz,

so herzliche Theilnahme bewiesen, besonders für die große Beihilfe der Herren Beamten an der Beerdigung, für die reichen Blumenpenden, sowie die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrers Stenendorff, unseren herzlichsten Dank.

15420

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die reiche Blumenpende bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, **Charlotte Hennemann**, sagen den tiefgefühltesten Dank

15455

Die trauernden Hinterbliebenen.

Grosses Lager
in
Holz- und Metallsärgen



aller Arten
zu
billigsten Preisen

Moritz Blumer, Friedrichstrasse No. 39.

11458

Feine Harzer prima Säger sind zu verkaufen bei
J. Enkireh, Albrechtstrasse 23, Sinterb., 1 St. 100

Vericht über die Preise für Naturalien und andere
Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 29. December 1883.

I. Fruchtmarkt.		Obst- Preis.	Misch- Preis.	IV. Brod und Mehl.		Obst- Preis.	Misch- Preis.
Weizen . . . per 100 Rgr.	—	—	—	Schwarzbrod:		—	—
Roggen . . . 100	—	—	—	Langbrod per 0.5 Rgr.	—	—	—
Hafer . . . 100	15	14	—	„ „ „ 0.5 Rgr.	—	—	—
Stroh . . . 100	720	650	—	„ „ „ 0.5 Rgr.	—	—	—
Heu . . . 100	10	520	—	Weizenmehl:		—	—
II. Viehmarkt.				I. Dual. p. 100 Rgr.	44	42	—
Fette Ochsen:				II. „	42	36	—
I. Dual. p. 100 Rgr.	150 86	147 42	—	Gewöhnl. (fog. Weizenm.)	—	—	—
II. „ 100	144	140 58	—	p. 100 Rgr.	88	82	—
Fette Schweine p. Rgr.	1 4	1	—	„ 100	80	23	—
Hammel „	140	1	—	V. Fleisch.			
Kälber	130	1	—	Ochsenfleisch:			
III. Victualienmarkt.				p. d. Rente . . . p. Rgr.	152	140	—
Kartoffeln p. 100 Hlo	6	4	—	„ „ „	132	130	—
Butter per	250	220	—	„ „ „	120	1	—
Eier per 25 Stück	250	175	—	„ „ „	140	120	—
Handkäse per 100	8	7	—	„ „ „	140	1	—
Fabrikkäse 100	5	4	—	„ „ „	140	1	—
Zwiebeln 100 Rgr.	18	16	—	„ „ „	140	1	—
Blumentohl. per Stück	60	30	—	„ „ „	140	1	—
Wirsing . . . p. Stück	8	5	—	„ „ „	140	1	—
Weißkraut . . .	15	8	—	„ „ „	140	1	—
p. 100 Stück	—	—	—	„ „ „	140	1	—
Rothkraut . . . per	35	18	—	„ „ „	140	1	—
„ „ „ Rgr.	10	7	—	„ „ „	140	1	—
Weiße Rüben . .	6	5	—	„ „ „	140	1	—
Kohlraut (obererb.) St.	5	3	—	„ „ „	140	1	—
Kohlraut . . . per Rgr.	5	4	—	„ „ „	140	1	—
Erbsen . . . p. Hlo	160	1	—	„ „ „	140	1	—
Bohnen . . .	40	20	—	„ „ „	140	1	—
Rastanien . . . p. Rgr.	30	40	—	„ „ „	140	1	—
Eine Gans	8	450	—	„ „ „	140	1	—
Eine Ente	3	260	—	„ „ „	140	1	—
„ „ „	70	50	—	„ „ „	140	1	—
Ein Hahn	180	130	—	„ „ „	140	1	—
Ein Huhn	2	140	—	„ „ „	140	1	—
Ein Feldhuhn . . .	—	—	—	„ „ „	140	1	—
Ein Gase	4	350	—	„ „ „	140	1	—

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 28. December.

Geboren: Am 21. Dec., dem Tagelöhner Christian Grobmann e. T.
— Am 21. Dec., dem Schreinergehilfen Wilhelm Koch e. S., N. Kar
Robert Ernst. — Am 27. Dec., dem Badiregehilfen Anton Ries e. S.
— Am 24. Dec., dem Eisenbahn-Betriebs-Controleur Julius Hül e. T.
N. Marie Katharine Pauline. — Am 25. Dec., dem Eisenbahn-Stationen-
Diktator Christian Heilhefer e. S., N. Edmund Christian Alfred. — Am
25. Dec., dem Schuhmacher Isidor Schind e. T. — Am 23. Dec., dem
Schlosser Michael Christian e. S., N. Ferdinand Martin.
Aufgeboren: Der Bäcker Heinrich Karl Brühl von Arfurt, Amts
Runkel, wohnh. dahier, und Margarethe Katharine Philippine Fried von

Wiesbäcker des Thierschutzvereins liegen offen
bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße,
Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs,
und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 28. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	760,7	759,6	759,8	760,0
Thermometer (Celsius)	+4,4	+4,6	+3,8	+4,3
Luftspannung (Millimeter)	5,8	5,8	5,2	5,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	98	84	87	88
Windrichtung u. Windstärke	N.W. f. schwach.	N.W. f. schwach.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 28. December 1883.

Geld.	W. s. f. l.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168,30 bz.
Dukaten 9	London 29,360—365 bz.
20 Frk.-Stücke 16	Paris 80,90—85—90 bz.
Souverains 20	Wien 168,25 bz.
Imperialen 18	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Aus dem Reiche.

(Weihnachts-Bescherung beim Kaiser.) Bei dem Kaiserpaar fand im königlichen Palais am heiligen Abend wie alljährlich die Weihnachts-Bescherung für sämtliche Mitglieder der königl. Familie statt. Der Kronprinz schenkte u. A. zahlreiche kleine Andenken, die er von seiner spanisch-römischen Reise mitgebracht, so kleine Tüchlein, Brochen u. s. w. von Toledoarbeit und Silberfiligranarbeiten aus den Werkstätten von Genua. Die kronprinzlichen Töchter erhielten auch feine Bücher, auf denen die Stiergefährte in der Arena zu Madrid abgebildet sind. Am ersten Weihnachtstage fand Vormittags beim Kanonenplatz im Kastanienwäldchen große Parole-Ausgabe statt, auf welcher die Generalität mit dem commandirenden General des Garde-Corps, dem Gouverneur und dem neuernannten Stadt-Commandanten Generalmajor v. Spangenberg an der Spitze, sämtlich in großer goldgezierter Uniform mit breiten Ordensbändern, und etwa 400 Offiziere aller Waffengattungen erschienen. Während der Parole-Ausgabe, die, wie wohl nur wenig bekannt sein dürfte, täglich von unserem Kaiser persönlich bestimmt und dem Commandanten direct aus dem Palais zugeteilt wird, concertirte eine Janitscharen-Musikcapelle. Abends fand bei den kronprinzlichen Herrschaften ein Familien-Galadiner statt, bei welcher Gelegenheit die Tafel zum ersten Male in dem mit dem Geschenk preussischer Städte zur silbernen Hochzeit, der kostbaren Speisezimmer-Einrichtung, geschmückten Ehsaal zu 16 Converts gedeckt war.

(Reichsgerichts-Entscheidung.) Erlangt ein Gläubiger von seinem säumigen Schuldner Zahlung seiner fälligen Forderung dadurch, daß er durch die falsche Vorpiegelung eines neuen günstigen Geschäfts den Schuldner überredet, ihm auf dieses angebliche neue Geschäft eine Zahlung zu leisten, und sodann das empfangene Geld auf seine anderwette Forderung verrechnet, so ist er, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 25. October d. J., nicht wegen Betrugs zu bestrafen.

(Gewerbeseine.) In Folge der in verschiedenen Beschwerden fallenden stattgehabten Erörterungen und mit Rücksicht auf die in Straffällen ergangenen gerichtlichen 11 Erkenntnisse haben die Minister für Handel und Gewerbe und für Finanzen sich veranlaßt gesehen, darauf aufmerksam zu machen, daß Viehhändler, welche ihr Gewerbe beim Umherziehen betreiben, sich häufig der Verpflichtung zur Lösung eines Legitimations- (Wandergewerbe) und Gewerbezeichens entziehen haben, und wird nunmehr zu einer strengeren Kontrolle in dieser Hinsicht aufgefordert.

(Zollfreiheit von Emball.) Unter dem 7. v. Mts. hat der Finanzminister bestimmt, daß die Anordnung im §. 114 des Vereinszollgesetzes über die Zollfreiheit von Emballagen, wonach also Gegenstände, welche zum vorübergehenden Gebrauch eingebracht werden und demnach wieder ausgeführt werden, zollfrei gelassen werden können, auf Fässer, Säcke und andere Einwicklungen, welche leer eingebracht, um gefüllt wieder ausgeführt zu werden, die Zollfreiheit für derartige Emballagen vielmehr zu versagen ist, soweit sie nicht nach §. 4, Ziffer 6 des Zolltarifgesetzes, gerechtfertigt erscheint.

(Sprachreinigung.) Den Behörden des Großherzogthums Weimar ist ein bemerkenswerther, der Nachahmung zu empfehlender Erlass der Chefs sämtlicher Ministerial-Departements zugegangen, durch den sie auf die Bestrebungen, dem unberechtigten Gebrauch von Fremdwörtern entgegenzutreten, aufmerksam gemacht werden. Im Weiteren heißt

es, diese Bestrebungen würden eine wesentliche Förderung erfahren, wenn die Behörden mit Beharrlichkeit, aber auch mit Besonnenheit und unter Vermeidung jeglicher Ueberschreitung in allen Zweigen des öffentlichen Dienstes auf die Reinhaltung der Sprache von Fremdwörtern achteten. Nach besonderem Auftrage des Großherzogs wird ihnen dies namentlich bei der Ausfertigung aller zur Veröffentlichung bestimmten Erlasse, Verordnungen u. s. w. anempfohlen.

Vermischtes.

(Der fünfte deutsche Lehrertag) wird in der Pfingstwoche nächsten Jahres in Göttingen abgehalten werden.

(Weihnacht im Sprichwort.) Der 21. December (Adam und Eva) steht im Rufe, das Wetter bis Ende December zu bestimmen:

„Wie's Adam und Eva spend't,
bleib's bis an's End'!“

In Oberösterreich und mit geringer Variante in Ungarn heißt es:

„Wenn die Christnacht hell und klar,
folgt ein höchst gesegnet Jahr.“

In Weingegenden hört man:

„Weihnachten klar,
Gutes Weinjahr;
Weihnachten naß,
Gibt's leere Speicher und Faß.“

„Helle Christnacht, finstere (volle) Scheuer,
finstere Christnacht, helle (leere) Scheuer.“

Ein mildes Weihnachtswetter fürchtet man umso mehr, als man aus demselben auf einen langen Nachwinter schließt: „Ist das Wetter um Weihnachten gelinde, so währt die Kälte gewöhnlich lange in's Frühjahr hinein;“ „wintert's vor Weihnachten nicht, so wintert's nach;“ daher:

„Grünen am Christtag Feld und Wiesen,
Wird sie zu Ostern Frost verschließen.“

„Ist Weihnachten warm und lind,
Gibt's zu Ostern Schnee und Wind.“

„Grüne Weihnachten, weiße Ostern.“

„Weihnachten im Klee,
Ostern im Schnee.“

„Steckt die Krähe um Weihnachten im Klee,
Sitzt sie sicher um Ostern im Schnee.“

(Eine neue Art, Zähne zu ziehen.) Ein Genfer Zahnarzt hat ein neues und reiches Verfahren beim Zahnziehen erfunden. Ein kleines, viereckiges Stück Gummi, das in der Mitte ein Loch hat, wird über den Zahn gezogen, bis der obere Theil der Wurzel erreicht ist. Der Gummi zieht sich nach und nach zusammen, zieht die Wurzel nach sich und der schlechte Zahn wird schließlich herausgebracht, ohne dem Leidenden die geringsten Schmerzen zu verursachen. Vor bis fünf Tage sind gewöhnlich zur Vollendung der Operation nöthig. Eine sehr unbedeutende Blutung und eine schwache Anschwellung des Zahnfleisches sind die einzigen Uebelstände. Herr Paul Bert legte diese sinnreiche Methode der Akademie der Wissenschaften in Paris vor. Herr Galippe bemerkte, die Sache sei schon bekannt und führte zum Beweise einen Fall an, in welchem ein junges Mädchen einen Gummiring um ihre zwei vorderen Schneidezähne gelegt und es vergessen hatte. Der Erfolg war der, daß es die Zähne verlor.

(Ein alter Wis.) Als bei einer Aufführung L. „Räuber“ Karl Moor zu Spiegelberg sagte: „Spiegelberg, ich kenne dich,“ rief Einer aus dem Publikum: „O, der alte Wis!“

*** Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 30. December bis 5. Januar.** (Mitgetheilt von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Braich & Nothstein.) Sonntag den 30. Dec.: „Frissa“, Hamburg-New-York; „Oder“, Bremen-New-York; „Hohenhausen“, Bremen-Montevideo-Buenos-Ayres. Montag den 31. Dec.: „Anshor“, Liverpool-Vera-Cruz-Progreso. Dienstag den 1. Jan.: „Mondego“, Southampton-Bernambuco-Buenos-Ayres; „Bahia“, Hamburg-Südamerika; „Sunda“, Amsterdam-Datavia; „Norham Castle“, London-Cap-Colonte; „Celtic“, Liverpool-New-York; „Kowa Scotian“, Liverpool-Halifax-Baltimore. Mittwoch den 2. Jan.: „Zeeland“, Southampton-Philadelpia; „Elbe“, Southampton-Westindien-Pacif.-Hafen; „Marathon“, Liverpool-Volton; „Khandalla“, London-Kurrachee-Malabar-Hafen; „Deccan“, London-Ostindien. Donnerstag den 3. Jan.: „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Teniers“, London-Montevideo-Buenos-Ayres; „Montreal“, Liverpool-Halifax-Portland; „Governor“, Liverpool-Calcutta; „Malva“, London-Australien; „Circassian“, Liverpool-Portland. Freitag den 4. Jan.: „Anadyr“, Marseille-China-Japan; „State of Pennsylvania“, Glasgow-New-York. Samstag den 5. Jan.: „Belgenland“, Antwerpen-New-York; „Lord Gough“, Liverpool-Philadelpia; „Dalton“, Liverpool-Montevideo-Buenos-Ayres; „Meyling“, Liverpool-Bernambuco; „Cypselonia“, Liverpool-New-York; „Texas“, Liverpool-New-Orleans; „Zuid Holland“, Rotterdam-Datavia; „Glan Macintosh“, Liverpool-Bombay-Kurrachee; „Arab“, Liverpool-Newport-News; „Equateur“, Liverpool-Südamerika; „Wisconsin“, Liverpool-New-York; „Scolton“, Rotterdam-New-York; „African“, Liverpool-Westküste Afrikas; „Victoria“, Liverpool-Boston.